



Bayerisches Ärzteblatt 10

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 74. Jahrgang • Oktober 2019



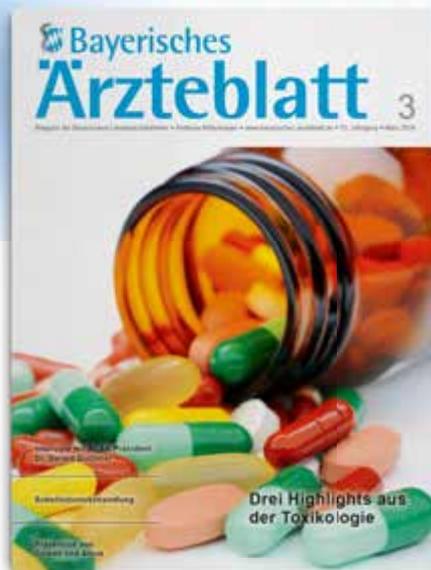
Grußworte zum
78. Bayerischen Ärztetag

Der „interessante Fall“
aus der Gutachterstelle

**Dermatologie –
highlighted**

CME-Punkte: 2

IN BAYERN DIE NR. 1



Das Bayerische Ärzteblatt hat eine
Druckauflage von 78.250 Exemplaren.

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

atlas
Verlag GmbH



Der 78. Bayerische Ärztetag findet vom 11. bis 13. Oktober in München statt – die feierliche Eröffnung im großen Saal des Holiday Inn, City Centre, und die Arbeitstagung im Ärztehaus Bayern.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

„Es ist nun der Herbst gekommen, hat das schöne Sommerkleid von den Feldern weggenommen...“, so beginnt Joseph von Eichendorffs Herbstgedicht. Ja, der Sommer ist vorbei und das bedeutet im gesundheitspolitischen Jahresablauf der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK): Bayerischer Ärztetag. Dieses Jahr findet die 78. Ausgabe der Vollversammlung der BLÄK vom 11. bis 13. Oktober in der Landeshauptstadt München statt. Spannende Reden, Diskussionen und Beschlüsse sind zu erwarten. Tagesordnung und Grußworte finden Sie auf den Seiten 497 ff. In der Novemberausgabe werden wir dann – wie gewohnt – ausführlich über die BLÄK-Delegiertenversammlung in Wort und Bild berichten. Natürlich können Sie zeitnah online unter www.blaek.de/ueberuns/bayerische-aerztetage das Geschehen verfolgen.

Bis es soweit ist, haben Sie die Chance, wieder zwei Fortbildungspunkte mit dem aktuellen Titelthema „Dermatologie – highlighted“ zu machen, das Professor French et al. verfasst haben. Übrigens: Im vergangenen Berichtsjahr (Juni 2018 bis Mai 2019) haben Sie, liebe Leserin bzw. Leser, insgesamt 54.200 Fortbildungspunkte mit den Titelthemen des *Bayerischen Ärzteblatts* erworben. Eine nennenswerte Zahl, die belegt, dass Sie sich fortbilden und die Titelbeiträge auf gute Resonanz stoßen.

Außerdem lesen Sie in der aktuellen Ausgabe einen weiteren Beitrag unserer Serie „Der ‚interessante Fall‘ aus der Gutachterstelle“ ein Beispiel „Aus der praktischen Prüfung der MFA“ sowie einen Artikel aus der Serie „Medizingeschichte 3D“.

Hinweisen darf ich Sie schon heute auf das Seminar „Gesundheitsförderung und Prävention“, das vom 27. bis 29. November 2019 im Ärztehaus Bayern in München stattfindet.

Gute Lektüre wünscht

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Das Bayerische Ärzteblatt vom Oktober 1969

Stadtarchivar Dr. Rudolf Regler stellt Amberg, Austragungsort des 22. Bayerischen Ärztetages und einstmalige Haupt- und Residenzstadt der Oberpfalz, vor. Die ersten Ansätze eines städtischen Gesundheitswesens gab es 1317 in der Stiftung des Hl. Geist-Spitals durch Ludwig dem Bayer für arme Bürger. Die Verbreitung von Pest und Lepra führten zur Errichtung von Sondersiechenhäusern am Anger, außerhalb der Stadt. Als bestes Mittel gegen eine Ansteckung galt das Bad. Daher wurde bereits



1345 ein öffentliches Bad an der Vils errichtet. Weitere Bäder, die von fachkundigen Badern geleitet wurden, folgten. Der erste nachweisbare Arzt in Amberg war Meister Jakob im Jahr 1380. Wahrscheinlich habe aber schon seit Errichtung der Residenz 1338 hier ein Arzt praktiziert.

Weitere Themen: Fortschritte der morphologischen Magen-Darm-Diagnostik. Stirbt der praktische Arzt aus? Epidemiologie des Selbstmordes. Grundsätzliche Fragen bei chirurgischen Begutachtungen. Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung. Medizingeschichtliches aus alten Amberger Chroniken und Schriften. Die „Schools of Public Health“ in Nordamerika. Wartezimmerlektüre.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.



© Alamy/Prostock-studio – mauritius-images.com

Titelthema

- 488 French et al.: Dermatologie – highlighted
- 495 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

Leitartikel

- 483 Quitterer: „Fridays for Future“?

Blickdiagnose

- 485 Roth-Szadorski et al.: Schmerzen, Schwäche, Steifigkeit

BLÄK informiert

- 497 78. Bayerischer Ärztetag – Tagesordnung
- 498 Grußworte zum 78. Bayerischen Ärztetag in München
- 500 Rothenberger/Schlesiger/Braun: Der „interessante Fall“ aus der Gutachterstelle. Folge 6: Haftung bei unvollständiger Befunderhebung

- 502 Aus der praktischen Prüfung der MFA. Fall 7: Appendizitis und EKG
- 503 Nedbal: CME-Punkte – 2

BLÄK kompakt

- 504 Fäkale Mikrobiota-Transplantation (FMT, Stuhltransplantation): Risiko für die Übertragung von multiresistenten Erregern
- 504 Suchtforum 2019
- 504 SemiWAM – Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin
- 505 Seminar Gesundheitsförderung und Prävention
- 505 Froelian: Abschlussprüfung zur/zum Medizinischen Fachangestellten
- 505 Nedbal: Manifest von Grado

Varia

- 515 Ruisinger: Medizingeschichte 3D

Rubriken

- 481 Editorial
- 486 Panorama
- 487 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 9/2019
- 504 Auflösung des Medizinischen Silbernrätsels aus Heft 9/2019
- 506 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 516 Personalia
- 517 Preise – Ausschreibungen
- 517 Cartoon
- 518 Feuilleton
- 520 Kleinanzeigen
- 536 Impressum



Der 78. Bayerische Ärztetag findet in der bayerischen Landeshauptstadt statt.



Haftung bei unvollständiger Befunderhebung



Alraune in Blüte



Dr. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK

„Fridays for Future“?

Im Vorfeld des 78. Bayerischen Ärztetages, der vom 11. bis 13. Oktober in München stattfindet, habe ich überlegt, ob ich mich des Schlagwortes, das für diese Bewegung steht, in meinem Oktober-Leitartikel bedienen darf. Und ja, es kann uns zu einer Bewusstheit führen, dass auch wir als Ärztinnen und Ärzte hierzu einen Beitrag leisten müssen und können. Veränderte Lebens- und Umweltbedingungen fordern ein Umdenken. Bereits in unserer Berufsordnung heißt es dazu ganz am Anfang, bei den „Grundsätzen“: § 1 Aufgaben des Arztes: (2) Aufgabe des Arztes ist es, das Leben zu erhalten, die Gesundheit zu schützen und wiederherzustellen, Leiden zu lindern, Sterbenden Beistand zu leisten und an der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Gesundheit der Menschen mitzuwirken. Dabei stehen die Lebensgrundlagen für die Grundbedürfnisse des Menschen:

- » Körperliche Grundbedürfnisse – auch biologische Grundbedürfnisse genannt – Atmung (saubere Luft), Wärme (Kleidung), Trinken (sauberes Trinkwasser), Essen (gesunde Nahrung) oder Schlaf (Ruhe und Entspannung)
- » Sicherheit: Unterkunft/Wohnung, Gesundheit, Schutz vor Gefahren oder Ordnung (Gesetze).

Das Problem sind nicht (nur) die knappen Termine in den Arztpraxen oder die überfüllten Notaufnahmen in den Krankenhäusern. Das Problem heißt auch nicht Digitalisierung ohne zu reflektieren, an welchen Stellen diese Technik sinnvoll eingesetzt werden kann. Wir haben weitere Herausforderungen, von denen wir uns nicht ablenken lassen dürfen. Der fortschreitende Klimawandel gehört – mit Globalisierung und Digitalisierung – sicherlich zu den aktuellen Herausforderungen. Er macht deutlich, dass wir keinen weiteren Raubbau mit unseren Ressourcen treiben dürfen. Das gilt auch für die Ressource Arzt, die jedem Menschen bei Bedarf zur Verfügung stehen muss.

Prävention

Um zukünftigen Bedrohungen unserer Gesundheit entgegenzuwirken wird Prävention einen besonderen Stellenwert einnehmen. Wie gehe ich mit meiner Gesundheit um? Wie füge ich mich eigenverantwortlich in ein Solidarsystem ein? Wie erhalte ich Ressourcen? Wie gestalte ich meinen Teil der Gemeinwohlverpflichtung? Prävention bedeutet Maßnahmen zur Abwendung von unerwünschten Ereignissen oder Zuständen, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreffen könnten, wenn nichts getan würde. Prävention setzt zunächst voraus, dass geeignete Maßnahmen verfügbar sind, um den Eintritt dieser Ereignisse zu beeinflussen. Dazu brauchen wir die Ärzte aller Fachrichtungen. Wir sind für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung verantwortlich und auch dafür, dass gesundheitliche Schäden gar nicht erst eintreten. Maßnahmen dazu sind beispielsweise Präventionsgespräche im Rahmen der Gesundheitsuntersu-

chungen, Förderung von Bewegung und Sport, Motivation zu gesunder Ernährung, Stressprophylaxe am Arbeitsplatz, Suchtprävention sowie Impfungen. Wir müssen noch weitere Aspekte berücksichtigen. Wie schaffen wir veränderte Arbeitsbedingungen bei Hitze, wie können wir ältere Menschen in Pflegeheimen schützen, wenn beispielsweise nächtliche Temperaturen über mehrere Tage nicht mehr unter 15 Grad absinken? Wie können wir unser Wasser reinhalten? Auch wenn dabei das Zusammenwirken aller im Gesundheitsbereich tätigen Fachberufe erforderlich ist, dürfen wir Ärztinnen und Ärzte nicht zur Disposition gestellt werden. Wir sichern die medizinische Versorgung nach anerkanntem Stand der medizinischen Erkenntnisse auf wissenschaftlicher Basis. Das ist unsere Profession.

Klimawandel und Gesundheit

Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen oder Luftschadstoffe sowie die Rückkehr der Malaria nach Europa – sind mögliche regionale Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit und somit auch medizinische Forschungsthemen und Fragestellungen, denen wir uns stellen müssen, bevor es andere tun. Regionaler Klimawandel und Gesundheit spielt somit eine zentrale Rolle; geht es um „Environmental Health Sciences“ in der Medizin. Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit sind inzwischen auch in der Medizin ein großes Thema, mit dem sich zum Beispiel der nächste Deutsche Ärztetag 2020 in Mainz befassen wird. Das Thema kann und muss aus einer interdisziplinären Perspektive heraus angegangen werden: Wir brauchen beispielsweise die statistischen Modellierungen und Darstellungen der räumlichen und zeitlichen Verteilung gesundheitsrelevanter Klimafaktoren, die uns die Geografie liefert. Extreme Hitzeereignisse und erhöhte Ozonwerte in der Luft stehen in einem direkten Zusammenhang mit Herzinfarkten, gerade im urbanen Raum. Neben der Analyse der Zusammenhänge zwischen atmosphärischer Umwelt und Gesundheit der Bevölkerung ist es darum unerlässlich, hochaufgelöste regionale bis lokale Abschätzungen des Klimawandels und seiner Ausprägungen in urbanen Räumen verfügbar zu machen, um konkrete Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsvorsorge und des Gesundheitsmanagements ergreifen zu können. Ein weiterer Aspekt ist die Ausbreitung so genannter vektorübertragener Krankheiten, die von Erreger tragenden Organismen verbreitet werden. In Studien konnte gezeigt werden, dass die Anophelesmücken, die die Malaria übertragen, sich im Zuge des Klimawandels deutlich in Richtung Norden ausbreiten werden. Zudem wird sich das Malariapotenzial, das sich aus der Verbreitung und aus den Eigenschaften der Mücken sowie aus den Lebensbedingungen der Malariaerreger ergibt, vor allem in Süd- und Südosteuropa erheblich vergrößern – die Malaria könnte folglich in weiten Teilen Europas zurückkehren.

In diesem Sinn freue ich mich auf spannende Tage in München, auf einen interessanten 78. Bayerischen Ärztetag mit anregenden Diskussionen und richtungsweisenden Beschlüssen.



Beiträge und Mitgliedschaft	4147-	Medizinische Fachangestellte(r) (Arzthelfer/-in)	4147-
Beiträge	-111	Allgemeine Fragen	-151
Fristverlängerungen	-113	Ausbildung	-152
Mitgliedschaft	-114	Fortbildung	-153
Ausweise	-115		
		Rechtsfragen des Arztes	4147-
Ärztliche Fortbildung	4147-	Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-161
Fortbildungspunkte-Zuerkennungen für Veranstaltungen	-123	Berufsordnung	
Registrierung von Fortbildungspunkten	-124	– Ausländische Hochschulbezeichnungen	-162
Elektronischer Informationsverteiler (EIV)	-125	– Berufsrecht, Unbedenklichkeitsbescheinigung	-163
		– Gutachterbenennungen	-164
		Ethik-Kommission	-165
Qualitätsmanagement (QM)/Qualitätssicherung (QS)	4147-	Patientenfragen	4147-
Seminare und Veranstaltungen	-141	Fragen zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-171
Hämotherapie-Richtlinie (Qualitätsbeauftragter/-bericht)	-142	Fragen zu Pflichten Arzt/Patient	-172
Ärztliche Weiterbildung nach Weiterbildungsordnung (WO)			4147-
Allgemeine Fragen zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO			-131
Individueller/laufender Antrag zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO			
– Facharzt und Schwerpunkt			-132
– Anerkennungen EU, EWR, Schweiz			-133
– Zusatzbezeichnungen			-134
– Kursanerkennungen			-136
Fragen zu Prüfungen			-137
Weiterbildungsbefugnisse (Ermächtigung zur Weiterbildung)			-138
Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)			-139
Kommunikation der Bayerischen Landesärztekammer			4147-
Redaktion Bayerisches Ärzteblatt			-181
Anzeigen im Bayerischen Ärzteblatt			-182
Bezug des Bayerischen Ärzteblattes			-183
Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer			-184
Veranstaltungen der Bayerischen Landesärztekammer (nicht Fort- und Weiterbildung)			-185
Internet-Redaktion			-186
Technische Fragen zum Online-Portal der BLÄK („Meine BLÄK“)			-187

Schmerzen, Schwäche, Steifigkeit

Eine 62-jährige Frau stellte sich aufgrund akut aufgetretener, symmetrischer Schmerzen, Schwäche und ausgeprägter Morgensteifigkeit der stammnahen Arm- und Beinmuskulatur in unserem MVZ vor. Fieber, Nachtschweiß, Gewichtsverlust, Sehstörungen und Cephalgien wurden verneint. Bei klinisch deutlich eingeschränkter Beweglichkeit und Kraft der stammnahen Muskulatur ließen sich zu diesem Zeitpunkt keine Arthritiden feststellen. Die Entzündungswerte waren erhöht, der Rheumafaktor und die ACPAs negativ.

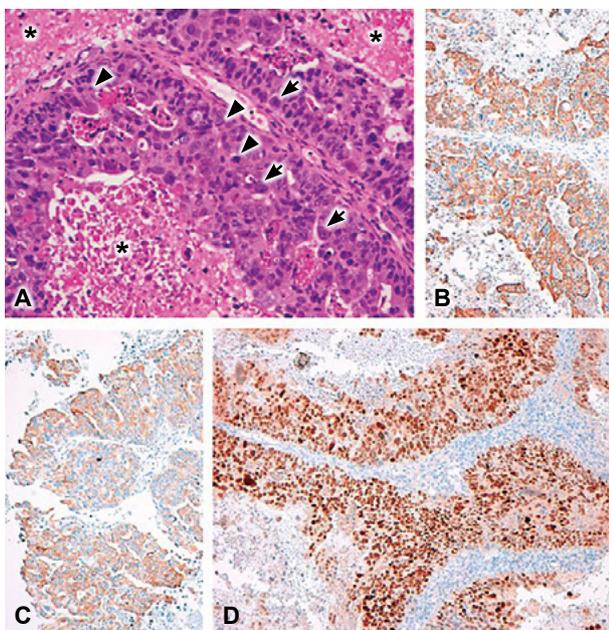
Gemäß der vorläufigen ACR/EULAR-Klassifikationskriterien 2012 [1] wurde die Diagnose einer Polymyalgia rheumatica gestellt und entsprechend den Empfehlungen der EULAR [2] eine systemische Steroidtherapie initiiert. Hierunter wurde unsere Patientin rasch beschwerdefrei und die Entzündungswerte normalisierten sich.

Unter Steroiddosisreduktion kam es jedoch wieder zu einer Beschwerdeprogredienz mit Anstieg der Entzündungswerte. Trotz Steroiddosiserhöhung stellte sich keine Befundverbesserung ein. Innerhalb von vier Wochen entwickelte sich eine MR-tomografisch bestätigte Monarthritis des rechten Ellenbogengelenkes. Leitliniengerecht wurde die Therapie um das csDMARD Methotrexat erweitert [2].

Differenzialdiagnostik

Bei anhaltender Beschwerdeprogredienz konnte mittels diagnostischer Gelenkspunktion eine septische Arthritis und Kristallarthropathie ausgeschlossen werden. Das ergänzend angefertigte Verlaufs-MRT des rechten Ellenbogengelenkes zeigte neu im Bereich der Gelenkkapsel eine unklare Raumforderung. Nach Probeentnahme mittels Stanzbiopsie wurde histologisch ein fibroadipöses Gewebe mit ausgedehnten Infiltraten eines teilweise nekrotisch zerfallenden, wenig differenzierten Adenokarzinoms nachgewiesen. Als Primärtumor konnte mittels PET-CT ein metastasiertes Bronchial-Karzinom dargestellt werden. Das bronchoskopisch gewonnene Gewebe erbrachte schließlich die Diagnose eines nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC). Aufgrund der Tumorausbreitung bestand Inoperabilität, sodass die Patientin eine Chemotherapie und lokale Strahlentherapie am rechten Ellenbogengelenk erhielt. Die Patientin verstarb 15 Monate nach Diagnosestellung.

Das Fallbeispiel zeigt die Wichtigkeit der Differenzialdiagnostik bei der Polymyalgia rheumatica,



Teilweise nekrotisch zerfallendes (Stern), wenig differenziertes Adenokarzinom mit hochgradiger Kernpleomorphie (Pfeil) und zahlreichen Mitosen (Pfeilspitze) (A: H&E, 200-fach). Die Tumorzellen zeigen immunohistochemisch eine Koexpression von CK7 (B: 100-fach) und CK20 (C: 100-fach) sowie eine starke nukleäre Expression von CDX2 (D: 100-fach).

insbesondere bei fehlendem oder nur unzureichendem Ansprechen der Initialtherapie mit systemischen Steroiden respektive bei Vorliegen einer Begleit arthritis.

Die Polymyalgia rheumatica ist nach der rheumatoiden Arthritis die zweithäufigste entzündlich-rheumatische Systemerkrankung noch ungeklärter Genese. Diskutiert wird eine initiale Vaskulitis mit entzündlicher Gelenkbeteiligung [3]. Sie kann eine Vielzahl anderer Erkrankungen vortäuschen oder Ausdruck eben dieser sein. Hierzu zählen: Rheumatoide Arthritis, Spondyloarthritiden, Kristallarthropathien, Vaskulitiden, Myositiden, Infektionen, endokrinologische, neurologische oder aber auch, wie im vorliegenden Fall, onkologische Erkrankungen. Daher sind regelmäßige klinische und laborchemische Verlaufskontrollen elementar, um bei atypischen Verläufen rasch eine weiterführende Diagnostik zu veranlassen.

Der Zusammenhang zwischen der Polymyalgia rheumatica und Malignomen wird kontrovers diskutiert [5]. Die Suche nach Malignomen ist jedoch schon wegen des Alters bei Diagnosestellung (mindestens 50 Jahre) und aufgrund differenzialdiagnostischen Erwägungen empfehlenswert. Dies gilt insbesondere für atypische Verläufe.

Eine Arthritis als Ausdruck eines metastasierten Malignoms ist selten. Hierbei ist meist das Kniegelenk, gefolgt vom Schultergelenk betroffen.

Der Primärtumor ist in der Regel ein Adenokarzinom der Lunge oder des Gastrointestinaltrakts [6]. Die Therapie richtet sich nach dem Primärtumor. Nach Diagnosestellung einer Arthritis als Ausdruck eines metastasierten Malignoms beträgt die Überlebenszeit im Durchschnitt fünf Monate [7]. Differenzialdiagnostisch ist bei einer Monarthritis neben entzündlich-rheumatischen Gelenkerkrankungen immer auch an eine septische Arthritis zu denken.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autoren

Dr. Maria Roth-Szadorski¹
 Professor Dr. Dr. Jens Neumann²
 Dr. Martin Welcker¹
 Dr. Florian Popp¹

¹ MVZ für Rheumatologie Dr. Martin Welcker GmbH, Bahnhofstraße 32, 82152 Planegg

² Pathologisches Institut, Medizinische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München



Jahresbericht 2018 der Deutschen Herzstiftung – Insbesondere medizinische Innovationen in Diagnostik und Therapie haben in den letzten Jahrzehnten zur Senkung der Sterblichkeit durch Herz- und Kreislauf-erkrankungen beigetragen. Gleichwohl haben Herz-Kreislauf-Erkrankungen, mit über 338.700 Sterbefällen pro Jahr als Todesursache Nr. 1 in Deutschland, ihren Schrecken nicht verloren.

Mit einer Fülle an Projekten in der Aufklärung/Information, Vorbeugung und in der Herz-Kreislauf-Forschung leistet die Herzstiftung ihren wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der kardiovaskulären Sterblichkeit.

Der aktuelle Jahresbericht 2018 der Deutschen Herzstiftung steht zum Download (PDF) unter www.herzstiftung.de/jahresbericht-2018.html zur Verfügung oder ist in Printform unter Telefon 069 955128-400 erhältlich. Weitere Informationen im Internet unter www.herzstiftung.de



„Das ist eine echt gute Chance, Landarzt zu werden.“

*Ministerpräsident Dr. jur. Markus Söder (CSU)
zum Entwurf des Bayerischen
Landarztgesetzes am 3. September 2019*

Neue Kurzinformation „Selbsthilfe“ erschienen – Selbsthilfe: Erfahrungen austauschen, Gemeinschaft erleben, sich helfen. Auf zwei Seiten informiert die neu erschienene Kurzinformation darüber, was Selbsthilfegruppen sind, wie sie arbeiten und wo man eine passende Gruppe finden kann.

Die Patienteninformation zur Selbsthilfe wurde gemeinsam vom Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) und der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) entwickelt und erscheint in der Reihe „Kurzinformationen für Patienten“ des ÄZQ. Diese Reihe erarbeitet das ÄZQ im Auftrag von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und Bundesärztekammer (BÄK). Die Informationen stehen Ärztinnen und Ärzten zum Ausdrucken kostenlos zur Verfügung, um sie bei Bedarf Betroffenen oder Angehörigen persönlich auszuhändigen.

Die Kurzinformation „Selbsthilfe“ sowie Informationen zu über 80 weiteren Themen können Sie abrufen unter: www.patienten-information.de/kurzinformationen/gesundheits-allgemein/selbsthilfe

Ihr schneller
Weg zur **Arzt-**
Qu@lifik@tion 

Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungs-System im Bereich der Weiterbildung „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse und Belege ermöglicht.

Nähere Informationen unter www.blaek.de



Ratgeber „Demenz. Das Wichtigste“ – Der Ratgeber der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DALzG) vermittelt in kompakter Form Grundwissen zu Demenz allgemein und zur Alzheimer-Krankheit im Besonderen und erklärt, was bei Demenzerkrankungen im Gehirn geschieht. Ebenso werden Ursachen, Symptome und Verläufe von Demenzerkrankungen beschrieben. Angehörige erfahren, wie sie das Leben mit einer Demenzerkrankung möglichst positiv gestalten können, wo sie Unterstützung finden und welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten es gibt. Darüber hinaus enthält der Ratgeber Informationen zu rechtlichen Fragen (zum Beispiel Versicherungen, Vorsorgevollmacht, Autofahren bei Demenz) und zu finanziellen Hilfen, beispielsweise durch die Pflegeversicherung.

Die Broschüre „Demenz. Das Wichtigste“; 7. Auflage 2019, 64 Seiten, ist kostenlos im Online-Shop der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (<https://shop.deutsche-alzheimer.de/broschueren/33/demenz-das-wichtigste>) erhältlich.

Des Weiteren finden Sie auf der Homepage der DALzG zwei neue Kurzfilme zum Thema „Demenz verstehen“. Mit diesen neuen Kurzfilmen will die DALzG pflegende Angehörige unterstützen, die Herausforderungen einer Demenzerkrankung besser zu verstehen und einen positiven Umgang damit zu finden. Die Filme greifen besonders häufige Situationen des Alltags auf. Direktlink zu den Filmen: www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=970

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

STIKO Impfempfehlungen 2019/2020 – Der Impfkalender für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist Teil der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO). Der Impfkalender gibt einen raschen Überblick der empfohlenen Impfungen (<https://t1p.de/Impfkalender-rki-2019>) – Epidemiologisches Bulletin Nr. 34/2019.

Newsletter der BLÄK – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann. Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten von *Bayerischem Ärzteblatt* und Ärztekammer.

Folgen Sie uns auch auf Facebook unter www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer und Twitter: www.twitter.com/BLAEK_P

Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 9/2019, Seite 415 f.

1	2	3	4	5
B	D	A	E	B
6	7	8	9	10
B	C	D	B	E

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Gerontopsychiatrie – highlighted“ von Dr. Katharina Grobholz, Dr. rer. biol. hum. Verena Buschert, Dr. Alexander Kuss und Privatdozent Dr. Jens Benninghoff.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben knapp 2.500 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

Anzeige

für
AKTIVE

medatix



Aktiv: Stillstand ade!

Sie gehören zu denen, die ihre Praxis voranbringen wollen? Mit Elan, Spaß, festen Zielen und unternehmerischem Geschick? Dann ran an die Praxissoftware medatixx! Sie ist technisch auf dem neuesten Stand und bietet eine Menge toller Funktionen. Sie werden begeistert sein – garantiert! Unser aktives Angebot: Sie erhalten medatixx mit 3 Zugriffslizenzen statt mit 1 + den Terminplaner + x.webtermin für 79,90 €* statt 144,90 €.

Die ersten 50 Besteller nutzen das „mein.medatixx“-Angebot 1 Jahr lang kostenfrei!

Sparen Sie 1 Jahr lang jeden Monat 65,00 € und danach jeden Monat DAUERHAFT 20,00 €!

Zeit für aktives Handeln! Bestellen Sie am besten sofort und sichern Sie sich die Dauer-Ersparnis. Näheres zum „mein.medatixx“-Angebot finden Sie unter

mein.medatixx.de



Dermatologie – highlighted

Die Haut ist ein großes Organ mit wichtigen Funktionen. Mit einer Fläche von ca. zwei Quadratmetern und einem Gewicht von 15 Prozent des Körpergewichts bildet sie eine wichtige Barriere gegen chemische und physische Noxen, aber auch gegen Mikroorganismen.

Hauterkrankungen sind häufig, betreffen alle Altersgruppen, und einige sind lebensbedrohlich. Beispiele des letzteren sind die schweren kutanen Arzneimittelreaktionen und die zunehmenden Hautkrebs Erkrankungen. Zu den häufigsten dermatologischen Diagnosen gehören Ekzeme inklusiv Neurodermitis, Psoriasis, Rosazea und Karzinome der Haut sowie aktinische Keratosen.

Nachfolgend werden drei Kasuistiken von dermatologischen Patienten geschildert, mit denen sowohl niedergelassene sowie in der Klinik tätige Ärzte konfrontiert werden können, und das diagnostische Vorgehen wird erläutert.

Generalisierte Hautveränderungen mit vermindertem Allgemeinzustand – ein „akutes Hautversagen“

Anamnese

Ein 45-jähriger Patient stellte sich mit Fieber, Unwohlsein und einem erythematösen Exanthem in der Poliklinik der Dermatologie vor und wurde daraufhin stationär aufgenommen. Innerhalb weniger Stunden entwickelten sich an Haut und Schleimhäuten (oral, konjunktival) ausgedehnte, schmerzhafte Blasen auf gräulich-erythematösem Grund (Abbildungen 1 und 2). Die befallene Körperoberfläche (body surface area, BSA) betrug ca. 20 Prozent. Nach ausführlicher Anamnese gab der Patient an, aufgrund einer Prostatitis Cotrimoxazol 960 mg (Sulfamethoxazol/Trimethoprim) über zwei Wochen eingenommen zu haben.

Diagnostik

Nach der Aufnahme wurde eine Hautbiopsie entnommen und im Schnellschnittverfahren aufgearbeitet. Histopathologisch zeigte sich eine

subepidermale Blase mit ausgeprägt nekrotischer Epidermis und in der Dermis ein lymphohistiozytäres Infiltrat mit eosinophilen Granulozyten. Die Labordiagnostik zeigte leicht erhöhte Entzündungsparameter.

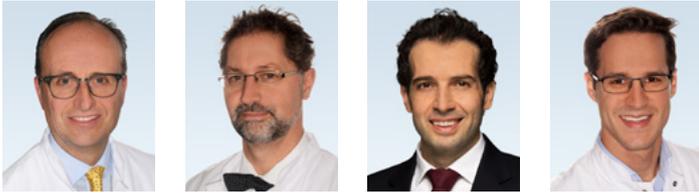
Diagnose

Stevens-Johnson-Syndrom (SJS) – Toxische epidermale Nekrolyse (TEN)

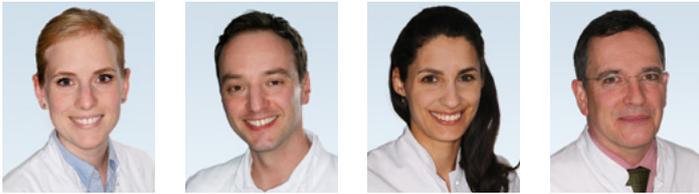
Verlauf

Nach Diagnosestellung wurde zunächst eine Abschätzung der Prognose mit dem SCORTEN (SCORE of Toxic Epidermal Necrolysis) durchgeführt. Dieser ergab einen Punktwert von 2 (siehe Tabelle 1).

Es erfolgte eine ausführliche Wundtherapie mit Petroleum-getränkten Gazen (Mull) nach desinfizierenden Umschlägen. Systemisch erhielt der Patient intravenös Flüssigkeit und Elektrolyte sowie intravenöse Immunglobuline (IVIg), 3 g/kg/Körpergewicht pro Tag über drei Tage. Hierunter kam es zu einer schnellen Stabilisierung und Verbesserung des Hautbefundes, sodass wir den Patienten nach neun Tagen entlassen konnten.



Professor Dr. (Univ. Genf) Lars French
 Privatdozent Dr. Michael Flaig
 Dr. Kinan Hayani
 Dr. Markus Heppt



Dr. Laura Engels
 Privatdozent Dr. Max Schlaak
 Nora Aszodi
 Professor Dr. Dr. h. c. Andreas Wollenberg

Per definitionem sind unerwünschte Arzneimittelreaktionen (AMR) „unbeabsichtigte und schädigende Reaktionen auf ein Medikament, das einem Patienten in normaler Dosierung und auf normaler Route in einer prophylaktischen, diagnostischen oder therapeutischen Absicht verabreicht wurde“ (WHO, 1972). Hierbei wird auf die Meldung unerwünschter Arzneimittelreaktionen gemäß den Empfehlungen der Arzneimittelkommission der

deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) im Rahmen des § 6 der Berufsordnung ausdrücklich hingewiesen. AMR sind entweder pharmakologisch- bzw. medikamentenklassenbedingt vorhersehbar (Typ A) oder nicht vorhersehbar. Letztere Reaktionen werden als idiosynkratisch bezeichnet und sind durch eine allergische Reaktion oder Intoleranz zu erklären (Typ B). AMR sind häufig und können alle Organe betreffen, jedoch ist die Haut am

häufigsten befallen. Schwere AMR sind hingegen seltene Krankheitsbilder mit einer Inzidenz von ca. ein bis zwei Fällen pro Millionen Einwohner pro Jahr. Hierzu gehören unter anderem das



Abbildung 1: Generalisierte, kleine bis große Blasen und Erosionen auf grünlichem Erythem.

SCORTEN	
Alter > 40 Jahre	1
Herzfrequenz > 120 bpm	1
Maligne Erkrankung	1
Hautbeteiligung (BSA) am 1. Tag > 10 Prozent	1
Serum Harnstoff (> 10 mmol/l)	1
Serum Bikarbonat (< 20 mmol/l)	1
Serum Glukose (> 14 mmol/l)	1

SCORTEN	Mortalität (%)
0-1	3,2
2	12,1
3	35,8
4	58,3
5	90

Tabelle 1: SCORe of Toxic Epidermal Necrolysis

Allopurinol
 Antibiotika und Virostatika (Cotrimoxazol, andere Sulfonamide, Aminopenicillin, Cephalosporin, Chinolone, Nevirapin)

NSAIDs
 Antiepileptika (Lamotrigin, Carbamazepin, Phenytoin, Phenobarbital)

Sulfasalazin

Tabelle 2: Auswahl an Medikamenten, die eine schwere Arzneimittelreaktion verursachen können.

Stevens-Johnson-Syndrom (SJS) und die toxische epidermale Nekrolyse (TEN). Sie betreffen typischerweise Haut und Schleimhäute, aber auch andere Organe (Tabelle 2).

Es sind bestimmte Charakteristika zu beachten, die eine schwere AMR prognostizieren: Gesichtsoedem, starke Eosinophilie, Befall der Schleimhäute oder Bindehaut, brennende Augen oder schmerzende Haut, gräuliche Läsionen, epidermale Ablösung der Haut und Erosionen. In der Regel bricht eine AMR innerhalb von vier Wochen nach Einnahme des verursachenden Medikaments aus. Zunächst treten prodromale Zeichen wie Fieber, brennende Augen, Pharyngitis und Lymphadenopathien auf. Danach manifestiert sich ein meist morbilliformes, schmerzhaftes, dunkelgraues makulopapulöses Exanthem mit Beginn im Gesicht sowie prästernal. Die Läsionen konfluieren und Hautablösungen mit Blasenbildung folgen. Erosionen der Schleimhäute und Konjunktiva werden in mehr als 90 Prozent der Fälle beobachtet. Nephritis und Hepatitis sind keine Seltenheit [1, 2, 3, 4].

Pathogenetisch wird TEN als eine schwere allergische Reaktion auf ein Medikament betrachtet. Diverse Faktoren spielen hierbei eine Rolle für die Entstehung von TEN wie zum Beispiel hohes Alter des Patienten, Anzahl von gleichzeitig eingenommenen Arzneimitteln (Polymedikation), die chemische Struktur der eingenommenen Medikamente und deren Metabolismus, Immunsuppression (zum Beispiel AIDS, Lymphome, Leukämien), virale Infektionen (zum Beispiel EBV, CMV, HIV, HHV6) sowie genetische Prädisposition (HLA-Typen) [5, 6].

Bezüglich des Pathomechanismus wird hier eine Immunantwort auf einen antigenen „drug-host“-Komplex vermutet. Es handelt sich hierbei wahrscheinlich um eine T-Zell-medierte Immunreaktion mit CD8⁺ T-Zellen als Hauptmediatoren (zusammen mit NK-Zellen und Monozyten) der Nekrose der Keratinozyten: Die Zytotoxizität wird dabei mittels Granulylin, Perforin, Granzyme B und FAS/FASL (CD95/CD95L) Interaktionen vermittelt [7]. Die Immunantwort bzw. Antwort der Haut auf das verursachende Medikament ist variabel und reicht von einem makulopapulösen Exanthem bis hin zum schweren SJS/TEN Phänotyp [8].

Für die Diagnosestellung der TEN ist eine ausführliche Anamnese und vor allem eine Medikamentenanamnese essenziell. Neben den eindeutig verdächtigen Hauterscheinungen muss umgehend eine Hautprobe entnommen werden. Die dermatohistopathologische Begutachtung im Schnellschnittverfahren hat sich dabei als hochsensitive, jedoch wenig spezifische Methode bewährt [9].



Abbildung 2: Großflächige und konfluierende Blasen auf gräulich-erythematösem Grund.

Für die Klassifikation von SJS, SJS/TEN oder TEN werden die auslösenden Faktoren sowie die betroffene Körperoberfläche miteinbezogen. Zur Abschätzung der Krankheitsschwere und der Prognose erwies sich der SCORTEN als verlässlich [10]. Der SCORTEN ist einfach, schnell am Krankenbett durchführbar und erlaubt eine valide Aussage, wenn er innerhalb der ersten fünf Tage nach Diagnosestellung berechnet wird.

Die Identifikation des auslösenden Medikaments und das sofortige Absetzen bzw. Karenz desselben haben die höchste Priorität in der Behandlung. Bei Patienten mit SCORTEN > 3 ist die schnelle Einweisung in ein spezialisiertes Zentrum (zum Beispiel Verbrennungszentrum) für eine intensivmedizinische Betreuung erforderlich. Dort sollte die Betreuung des Patienten interdisziplinär erfolgen (Dermatologen, Ophthalmologen, Urologen, Intensivmediziner). Die Aufrechterhaltung des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts ist das oberste Ziel. Lokal werden nicht-adhäsive und atraumatische Wundauflagen (zum Beispiel nanokristalline oder Petroleum-getränkte Gazen) empfohlen. Von einem Débridement der epidermolytischen Haut wird abgeraten [11].

Die Wirksamkeit der systemischen Therapie mit Glukokortikosteroiden ist umstritten. Eine in mehreren Studien nachgewiesene, gute Wirksamkeit wird den hochdosierten intravenösen Immunglobulinen (IVIG) zugeschrieben. Eine Metaanalyse aus 26 Studien zeigte eine kürzere Hospitalisie-

rungszeit und eine schnellere Abheilung einer kombinierten Therapie (IVIG und Glukokortikosteroide) im Vergleich zu der alleinigen Therapie mit den Steroiden, sie hat jedoch keinen Einfluss auf die Mortalität [12]. Eine retrospektive Studie aus den USA zeigte allerdings eine signifikant bessere Prognose und niedrigere Mortalitätsrate der Patienten, die IVIG und Steroide erhalten haben [13]. Ferner können Immunsuppressiva wie zum Beispiel Ciclosporin A und Cyclophosphamid eingesetzt werden. Des Weiteren kommen Tumornekrosefaktor (TNF)- α Blocker (Etanercept) sowie Plasmapherese zum Einsatz. Allerdings gibt es bislang für keine dieser Therapien eine solide Evidenzbasis. Die Durchführung von klinischen Studien ist bei diesem seltenen Krankheitsbild quasi nicht möglich.

Merke

- » Schwere AMR können lebensbedrohlich sein. Die rechtzeitige Erkennung sowie das Absetzen des verantwortlichen Medikaments sind von zentraler Bedeutung.
- » Bestimmte klinische Charakteristika erhärten einen Verdacht auf eine schwere AMR: Gesichtsoedeme, Eosinophilie, Schleimhaut- oder konjunktivale Läsionen, schmerzende Augen oder Haut, gräuliche Hautläsionen und epidermale Ablösung.
- » Bei ausgedehntem Befund und hohem SCORTEN ist die schnelle Zuweisung an ein Spezialzentrum zu empfehlen.

Schwere Nebenwirkung durch Immuntherapie bei metastasierendem malignem Melanom

Anamnese

Ein 32-jähriger Patient stellte sich im Juni 2018 erstmalig in unserer onkologischen Ambulanz vor. Im April 2018 wurde ein Melanom (unklarer Primarius) aufgrund zerebraler, pulmonaler, subkutaner und lymphonodaler Metastasen mit nachweisbarer BRAF V600E Mutation (= onkogene Mutation der Proteinkinase B-Raf) diagnostiziert. Ein Melanom unklaren Primarius (so genanntes MUP) stellt einen Melanom-Subtyp dar, bei welchem aufgrund von symptomatischen Metastasen nach bildmorphologischer und histologischer Sicherung die Diagnose des Melanoms gestellt wird, ohne dass der Primärtumor nachgewiesen werden kann. Ab Mai 2018 hatte der Patient in einem anderen Krankenhaus eine Systemtherapie mit den Checkpoint-Inhibitoren Ipilimumab und Nivolumab, wie auch eine stereotaktische Bestrahlung der zerebralen Metastasen erhalten. Bei Erstvorstellung berichtete er über einen reduzierten Allgemeinzustand sowie anhaltende Diarrhoen mit einer Stuhlfrequenz von sechs bis acht pro Tag. Diese hätten nach der zweiten Infusion der Immunkombinationstherapie begonnen. Begleiterkrankungen seien nicht bekannt. Trotz mehrfacher täglicher Einnahme von Loperamid 4 mg wie auch Dexamethason 4 mg drei mal täglich, hätte sich die Diarrhoe kaum gebessert.

Diagnostik

Bei der klinischen Untersuchung zeigte sich ein Patient in reduziertem Allgemeinzustand und mit leicht ikterischem Hautkolorit.

Die Labordiagnostik erbrachte deutlich erhöhte Leber- (GPT 82 U/l [Norm ≤ 49], γGT 827 U/l [Norm ≤ 59], alkalische Phosphatase 152 U/l [Norm ≤ 109]) und Pankreaswerte (α-Amylase 126 U/l [Norm ≤ 109], Lipase 179 U/l [Norm 13 bis 60]). Weiterhin fand sich eine Leukozytose, Thrombozytose und milde Anämie. Der Tumormarker Protein S100 war mit 0,19 ng/ml (Norm ≤ 0,10) nur leicht erhöht.

Diagnose

Autoimmunkolitis, Autoimmunhepatitis und Autoimmunpankreatitis unter Checkpoint-Inhibitor-Kombinationstherapie mit Ipilimumab und Nivolumab.

Verlauf

Der Patient wurde umgehend hospitalisiert und erhielt eine parenterale Therapie mit Glukokortikosteroiden sowie Loperamid zwei bis vier mal täglich. Hierunter reduzierte sich zwar die Stuhlfrequenz und auch die Laborparameter hinsicht-

lich der Autoimmunhepatitis und -pankreatitis waren rückläufig, jedoch hielt die Diarrhoe mit ca. drei Stuhlgängen pro Tag weiterhin an. Die Systemtherapie des metastasierten Melanoms wurde bei vorliegender BRAF-Mutation auf den BRAF-Inhibitor Dabrafenib in Kombination mit dem MEK-Inhibitor Trametinib umgestellt. Aufgrund der anhaltenden Diarrhoe, wurde eine Koloskopie durchgeführt, mittels derer ein infektiöses Geschehen, insbesondere eine CMV-Reaktivierung, ausgeschlossen werden konnte. Es zeigte sich jedoch trotz der nunmehr mittlerweile mehr als vier Wochen durchgeführten Therapie mit Glukokortikosteroiden histologisch weiterhin Aktivität der Autoimmunkolitis. Daher wurde die immunsuppressive Therapie eskaliert und eine parenterale Therapie mit Infliximab 5 mg/kg Körpergewicht begonnen [14]. Die erste veranlasste Ausbreitungsdiagnostik mittels CT Hals/Thorax/Abdomen im August 2018 zeigte ein gemischtes Ansprechen auf die bisherige Systemtherapie. Im Februar 2019 ist eine „stable disease“ unter BRAF/MEK Inhibition eingetreten.

Unter einem interdisziplinär entworfenem, multimodalen Behandlungskonzept aus systemischen Glukokortikosteroiden per os sowie wiederholter Gabe von Tumornekrosefaktor α-Inhibition mit Infliximab, befindet sich der Patient bezüglich der autoimmunbedingten Nebenwirkungen in einem zufriedenstellenden Zustand, auch wenn weiterhin Beschwerden mit bis zu drei Stuhlgängen am Tag bestehen.

Klassische Nebenwirkungen im Rahmen von Immuntherapie sind mittlerweile hinlänglich bekannt und vielfach beschrieben. Es stehen hierfür verschiedene Diagnostik- und Therapiealgorithmen zur Verfügung, auf welche frei zugriffen werden kann. Eine Einteilung des Schweregrades der Nebenwirkung erfolgt anhand der CTCAE-Einteilung (CTCAE = Common Terminology Criteria for Adverse Events), welche allgemeine Toxizitätskriterien festlegen. Die Schweregrade 1 bis 2 erlauben dabei meist eine Fortführung der Systemtherapie bei meist symptomatischer Therapie. Ab Schweregrad 3 ist der Abbruch der

Anzeige

Data-AL

die effiziente Praxis-Software

Data-AL wurde von Ärzten aus der Praxis für die Praxis entwickelt.

Die elektronische Karteikarte ist für den Informationsbedarf des Arztes optimiert.

Die einfache und intuitive Bedienbarkeit macht Spaß und erspart Ihnen viel Zeit.

Sprechen Sie uns an und lassen Sie sich von einer **unverbindlichen Vorführung** begeistern!



Zukunft beginnt immer jetzt

4 | m e d i c
g m b h

Ihr Medizintechnikpartner in Bayern

☎ 0961 390150
🌐 www.4medic.de



Häufige Nebenwirkungen unter Therapie mit Checkpoint-Inhibitoren			
Grad	Definition	Diagnostik	Therapie
Hepatitis			
1	ASAT/ALAT > ULN – 3 x ULN Gesamtbilirubin > ULN bis 1,5 x ULN	- Engmaschige Laborkontrolle	- Immuntherapie fortsetzen
2	ASAT/ALAT > 3 – 5 x ULN Gesamtbilirubin > 1,5 bis ≤ 3 x ULN	- alle drei Tage Laborkontrollen - Dauermedikation überprüfen - Hepatitis-Serologien - Ausschluss Autoimmun-Hepatitis - Ausschluss Metastasen	- Immuntherapie pausieren - bei weiterem Anstieg der Laborwerte Prednisolon 1 mg/kg Körpergewicht (KG) p.o.
3	ASAT/ALAT 5 – 20 x ULN Gesamtbilirubin > 3 x ULN	- wie Grad 2 + tägliche Laborkontrollen + Abdomen-Sonografie	- Therapie unterbrechen - Prednisolon 1 bis 2 mg/kg KG p.o. oder i.v.
4	ASAT/ALAT > 20 x ULN Gesamtbilirubin > 3 x ULN	- wie Grad 3 + internistische Vorstellung, ggfs. Leberbiopsie	- Therapie abbrechen - (Methyl)Prednisolon 2 mg/kg KG i.v.
Colitis			
1	< 4 flüssige Stuhlgänge am Tag (mehr als vor Therapie)	- Stuhluntersuchungen (Parasiten, Bakterien, Viren) - Routinelabordiagnostik	- Elektrolytausgleich - Loperamid 2 mg (max. 8 x tgl.) - bei Persistenz > 14 Tage Prednisolon 0,5 bis 1 mg/kg KG
2	4 bis 6 flüssige Stuhlgänge am Tag, Blutauflagerungen, Schmerzen	- wie Grad 1 + Abdomen-Röntgen + Koloskopie	- Therapie pausieren - Elektrolytausgleich - Loperamid 2 mg (max. 8 x tgl.) - Prednisolon 0,5 bis 1 mg/kg KG p.o. oder Budesonid 9 mg p.o.
3	≥ 7/Tag	- wie Grad 2 + Koloskopie und gastroenterologische Vorstellung + CT Abdomen/Becken	- Therapie unterbrechen/abbrechen - Elektrolytausgleich - (Methyl)Prednisolon 1 bis 2 mg/kg KG i.v. ! bei Persistenz > 72 Std.: Infliximab 5 mg/kg KG i.v. (ggf. wdh. nach zwei Wochen)
Hypothyreose (immer Immuntherapie fortführen)			
1	asymptomatisch	- regelmäßige Laborkontrollen	Keine Therapie notwendig
2	Moderate Beschwerden	- wie Grad 1	L-Thyroxin Substitution 0,5 bis 1,5 µg/kg KG
3	Schwere Symptome	- wie Grad 1	L-Thyroxin Substitution 0,5 bis 1,5 µg/kg KG, ggf. Hospitalisierung
Hyperthyreose			
1	asymptomatisch	- regelmäßige Laborkontrollen	Keine Therapie notwendig
2	symptomatisch	- wie Grad 1 + Anti-TSH-R- und Anti-TPO-AK	- Therapie pausieren - Propranolol oder Atenolol - ggf. Carbimazol
3	Schwere Symptome	- wie Grad 2 + nuklearmedizinische Vorstellung	- wie Grad 2 - Prednisolon 0,5 mg/kg KG p.o.
Hypophysitis*			
1	Asymptomatisch, leichte Müdigkeit	- Labordiagnostik inkl. Hormonstatus - endokrinologische Vorstellung	- Therapie fortführen - ggf. Hormonsubstitution
2	milde Symptome: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Stimmungsschwankungen	- wie Grad 1 + MRT Schädel	- Therapie pausieren - Prednisolon 0,5 bis 1 mg/kg KG p.o. ! bei Persistenz > 24 Std. wie Grad 3 behandeln
3	Schwere Symptome: starke Kopfschmerzen, Sehstörungen, Elektrolytverschiebungen, Hypotonus, Hypoadrenalismus	- wie Grad 2 + Blickfelddiagnostik	- Therapie pausieren - (Methyl)Prednisolon 1 mg/kg KG i.v. - ggf. Schmerzmedikation

Tabelle 3: Häufige Nebenwirkungen unter Therapie mit Checkpoint-Inhibitoren [23].
* Autoimmunentzündung der Hypophyse



Abbildung 2 a: Schwere atopisches Ekzem mit ausgeprägten Erythemen und Lichenifikation.



Abbildung 2 b: Juli 2018



Abbildung 2 c: Dezember 2018

Systemtherapie indiziert, wie auch eine sofortige, intensive Behandlung der Nebenwirkungen (Tabelle 3) [14, 15]. Wichtig zu wissen ist, dass im Gegensatz zu den seit längerem eingesetzten Mono-Immuntherapien, im Rahmen der Kombinationstherapie aus CTLA4- und PD1-Inhibition Nebenwirkungen bereits nach dem ersten Infusionszyklus auftreten können.

Bei den häufigen Nebenwirkungen wie Autoimmunkolitis oder -hepatitis, besteht meist nicht die Schwierigkeit in der Diagnose, sondern in der Behandlung und vor allem in der Compliance und Wahrnehmung des Patienten. Es ist daher essenziell wichtig, die Patienten für erste Warnzeichen zu sensibilisieren und, sobald der Verdacht auf eine Nebenwirkung besteht, die entsprechende Diagnostik und frühzeitige, adäquate Therapie einzuleiten. Nur so können schwerwiegende Verläufe, wie bei unserem Patient, abgefangen und schwerwiegende Folgen der Nebenwirkungen vorgebeugt werden.

Merke

- » Stetige Sensibilisierung der Patienten für frühe Warnzeichen von Nebenwirkungen ist unabdingbar.

- » Nebenwirkungsmanagement zielt auf frühzeitige Diagnose und rechtzeitige Therapie von Nebenwirkungen ab.
- » Frühzeitige und adäquate therapeutische Reaktion auf Nebenwirkungen, führt zu besserer Behandelbarkeit der Nebenwirkungen, einer früheren Wiederaufnahme/ Fortführung der folgenden Tumorthherapie sowie insbesondere der Steigerung der Lebensqualität unserer Tumorpatienten.

Juckreiz und entzündete Haut

Ein 40-jähriger Patient stellte sich aufgrund eines seit der Kindheit bestehenden atopischen Ekzems in unserer Neurodermitis-Sprechstunde vor. Seit etwa fünf Jahren hätten die Ekzeme erheblich zugenommen. Es bestehe ein starker, quälender Juckreiz, der einen normalen Schlaf kaum ermögliche. Die Verrichtung der täglichen Aktivitäten und die Lebensqualität seien deutlich eingeschränkt. Der Patient gab an, seit einigen Jahren eine Katze zu besitzen. Die aktuelle Therapie bestehe aus einer täglichen Basistherapie mit rückfettenden Externa und einem topischen

Steroid der Klasse II (Prednicarbat). Die Vortherapien des Ekzems umfassten diverse topische Steroide, Antihistaminika und Ciclosporin A. Im Rahmen eines individuellen Heilversuches habe der Patient den IgE-Antikörper Omalizumab erhalten. Keines der durchgeführten Therapien konnte das atopische Ekzem ausreichend behandeln. Als Begleiterkrankungen waren ein Asthma bronchiale, eine Rhinokonjunktivitis allergica, eine arterielle Hypertonie und eine Depression bekannt. Die Dauermedikation bestand aus Amlodipin 10 mg, Bisoprolol 10 mg, HCT 25 mg, Budesonid-Spray und Formoterol-Spray.

Diagnostik

Bei Erstvorstellung zeigte sich ein schweres atopisches Ekzem am gesamten Integument. Unschärf begrenzte Erytheme, erythematöse, teils exkorierte Papeln und Lichenifikation prägten das klinische Bild (Abbildung 2 a). Insbesondere an den Unterschenkeln und in den Kniebeugen zeigten sich stark infiltrierte, dunkelrote bis livide Plaques mit tiefen Exkorationen (Abbildung 2 b). Begleitend bestand eine ausgeprägte Hauttrockenheit. Das Routinelabor zeigte 23 Prozent Eosinophile Granulozyten (Norm ≤ 8) und 1,56 G/l absolute Eosinophile Granulozyten (Norm 0,03 bis 0,44 G/l).

Das Gesamt IgE lag bei > 5.000 kU/l. Mittels Immuno-CAP konnten im Serum spezifische IgE-Antikörper der CAP-Klasse 6 (> 100 kUA/l) gegen Hausstaubmilbe (*D. pyterossinus*), der CAP-Klasse 4 gegen Katzen, der CAP-Klasse 5 gegen Birkenpollen, der CAP-Klasse 3 gegen Latex und der CAP-Klasse 3 gegen *Ficus benjamina* nachgewiesen werden (Normwerte siehe Tabelle 4).

Therapie und Verlauf

Aufgrund der Schwere des atopischen Ekzems bestand die Indikation zur Einleitung einer Systemtherapie. Zur Therapie des atopischen Ekzems sind systemische Steroide, Ciclosporin A und der monoklonale Antikörper Dupilumab zugelassen. Systemische Steroide sind aufgrund eines ungünstigen Nutzen-Risikoverhältnisses nicht zur Langzeittherapie des atopischen Ekzems geeignet [16, 17, 18]. Ciclosporin A konnte aufgrund der bestehenden arteriellen Hypertonie nicht verordnet werden. Somit erfolgte eine Therapieeinleitung mit dem monoklonalen Antikörper Dupilumab, der seit 2017 zur Therapie des schweren atopischen Ekzems zugelassen ist (Tabelle 5).

Durch eine Blockade des IL-4R α -Rezeptors mittels Dupilumab wird eine Hemmung des IL-4 und IL-13 Signalweges erreicht. Über eine Aktivierung dieser Signalkaskade erfolgt eine Produktion zahlreicher inflammatorischer Zytokine und eine Reduzierung der Expression des Filaggrin Proteins mit nachfolgender Hautbarrierestörung. Eine Hemmung des Signalweges durch Dupilumab führt zu einer Reduzierung der Inflammation, der Ekzeme und des Juckreizes [19, 20].

Begleitend wurde eine intensive rückfettende Therapie durchgeführt und eine topische Therapie mit einem steroidhaltigen Externum der Klasse III (Mometason-furoat) eingeleitet. Zunächst erfolgte eine tägliche Anwendung des Steroids an den betroffenen Stellen für eine Woche, anschließend eine langsame Reduktion der Anwendung. Dem Patienten wurde geraten, die Katze aus dem Haushalt zu entfernen sowie eine gründliche Reinigung der Wohnung durchführen zu lassen. Bei bestehender Sensibilisierung gegenüber Hausstaubmilben wurden dem Patienten Milbenschutzbezüge (Encasings) für Matratze, Kissen und Bettdecken verordnet. Der Patient wurde zudem ausführlich über die Meidung von möglichen Provokationsfaktoren des atopischen Ekzems, wie Wolle oder Tabakrauch, aufgeklärt.

Im Dezember 2018 stellte sich der Patient erneut zur Kontrolle in unserer Sprechstunde vor. Die Fortführung der Therapie mit Dupilumab und die Entfernung und Reduzierung der bestehenden Allergene führte zu einer deutlichen Besserung des Hautbildes (Abbildung 2 c). Nebenwirkungen der Therapie, wie eine Konjunktivitis, traten

Laborparameter	Normwert
Eosinophile Granulozyten	≤ 8 Prozent
Eosinophile Granulozyten absolut	0,03 bis 0,44 G/l
Gesamt IgE	< 100 kU/l
Spezifische IgE ImmunoCAP	Klasse 0: < 0,35 kUA/l
	Klasse 1: 0,35 bis < 0,7 kUA/l
	Klasse 2: 0,7 bis < 3,5 kUA/l
	Klasse 3: 3,5 bis < 17,5 kUA/l
	Klasse 4: 17,5 bis < 50,0 kUA/l
	Klasse 5: 50,0 bis 100,0 kUA/l
	Klasse 6: > 100 kUA/l

Tabelle 4: Laborparameter Normwerte

Wirkstoff	Zielstruktur	Status
Dupilumab	IL-4/IL-13	Zulassung EU 12/2017 ≥ 18 Jahre
Tralokinumab	IL-13	Phase III
Nemolizumab	IL-31	Phase II, III
Baricitinib	JAK1/JAK2	Phase III
Abrocitinib	JAK1	Phase III
Upadacitinib	JAK1	Phase III

Tabelle 5: Auswahl moderner Therapieansätze beim atopischen Ekzem. Eine Zulassung liegt nur für Dupilumab vor, zahlreiche weitere Wirkstoffe werden aktuell in klinischen Studien untersucht.

nicht auf [21, 22]. Der Patient gab an, nicht mehr unter dem starken Juckreiz zu leiden. Auch die Schlafqualität habe erheblich zugenommen, ein Durchschlafen der Nächte war jetzt wieder möglich. Insgesamt berichtete der Patient über eine Zunahme seiner Lebensqualität und der Leistungsfähigkeit im Alltag. Begleitend besserte sich die klinische Symptomatik des Asthma bronchiale.

Die langfristige Therapie des Patienten beinhaltet eine weitere konsequente Meidung der Allergene, eine intensive, mindestens zweimal tägliche Rückfettung der Haut und die Fortführung der Therapie mit Dupilumab. Begleitend können die noch vorhandenen Ekzemherde mit einem topischen Calcineurininhibitor (Tacrolimus-Salbe) behandelt werden. Durch eine regelmäßige Vorstellung in der Sprechstunde alle drei bis sechs Monate kann eine Kontrolle des Hautbefundes und Anpassung der Therapie erfolgen. Im Verlauf kann zusätzlich eine Hyposensibilisierung gegen Birkenpollen erwogen werden.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.

Autoren

Professor Dr. (Univ. Genf) Lars French
 Privatdozent Dr. Michael Flaig
 Dr. Kinan Hayani
 Dr. Markus Heppt
 Dr. Laura Engels
 Privatdozent Dr. Max Schlaak
 Nora Aszodi
 Professor Dr. Dr. h. c. Andreas Wollenberg

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, Frauenlobstr. 9-11, 80337 München

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist, und für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Dermatologie – highlighted“ von Professor Dr. (Univ. Genf) Lars French et al. mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.black.de → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der November-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. November 2019.



© Sashkin – Fotolia.de

1. Welche Aussage zum Stevens–Johnson–Syndrom bzw. zur toxischen epidermalen Nekrolyse (SJS/TEN) ist richtig?

- a) Kann nur durch bestimmte Medikamente ausgelöst werden.
- b) Infektion mit Mykoplasmen ist der Hauptauslöser.
- c) Das auslösende Medikament kann künftig bedenkenlos gegeben werden.
- d) Tritt lediglich bei älteren Patienten auf.
- e) Alle Aussagen sind falsch.

2. Was trifft auf die Pathophysiologie der SJS/TEN zu?

- a) Die Pathogenese der TEN ist multifaktoriell.
- b) Genetische Hintergründe und Enzymdefekte können eine Rolle spielen.
- c) CD8⁺ T-Zellen sind zentrale Mediatoren in der Pathogenese.

- d) Sulfonamide sind wichtige Auslöser der TEN.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

3. Was trifft für die Therapie von SJS/TEN nicht zu?

- a) Die Aufrechterhaltung des Elektrolyt- und Flüssigkeitshaushalts ist das oberste Ziel der Behandlung.
- b) Sofortiges Absetzen des auslösenden Medikamentes hat die höchste Priorität in der Therapie.
- c) Bei ausgedehntem Hautbefund ist die Einweisung in ein spezialisiertes Zentrum empfehlenswert.
- d) Die Erhebung des SCORTEN ist valide zum Abschätzen der Prognose.
- e) Systemische Glukokortikosteroide sind unbestritten das Mittel der Wahl in der Therapie.

4. Welches Organ ist klassischerweise von Nebenwirkungen durch eine Immuntherapie betroffen?

- a) Die Haut
- b) Die Nebenschilddrüse
- c) Es kann jedes Organ betroffen sein
- d) Die Lunge
- e) Die Leber

5. Was sollte nicht zur Therapie des atopischen Ekzems herangezogen werden?

- a) Topische Glukokortikoide
- b) Dupilumab
- c) UV-Therapien
- d) Etanercept
- e) Topische Calcineurininhibitoren

6. Ein atopisches Ekzem ...

- a) beginnt häufig im Kindesalter.
- b) geht kaum mit Allergien gegen Nahrungsmittel oder Aeroallergene einher.
- c) ist selten durch Juckreiz gekennzeichnet.

- d) ist eine typische Erkrankung des Erwachsenenalters.
- e) bedarf nur selten einer Therapie.

7. Dupilumab ist ein...

- a) IL-31 Signalweghemmer
- b) IL-4 und IL-13 Signalweghemmer
- c) IL-13 und IL-33 Signalweghemmer
- d) IL-14 Signalweghemmer
- e) IL-3 und IL-14 Signalweghemmer

8. Welches klinische Bild ist für das atopische Ekzem kennzeichnend?

- a) Scharf begrenzte, schuppige Plaques
- b) Gruppierte Vesikel auf erythematösem Grund
- c) Unscharf begrenzte, infiltrierte Erytheme, Exkorationen, Lichenifikation
- d) Scharf begrenzte, überwärmte, dunkelrote Erytheme
- e) Follikulär gebundene Papeln und Pusteln

9. Die Wirksamkeit von Dupilumab wurde in klinischen Studien für folgende Begleiterkrankung des atopischen Ekzems belegt:

- a) Rhinitis allergica
- b) Nahrungsmittelallergien
- c) Hausstaubmilbenallergie
- d) Asthma bronchiale
- e) Birkenpollenallergie

10. Welche topischen Steroide sollten in der Behandlung des atopischen Ekzems bevorzugt werden?

- a) Klasse I
- b) Klasse I und II
- c) Klasse III
- d) Klasse IV
- e) Klasse II und III

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008897770014

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ort, Datum

Fax

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. a b c d e | 6. a b c d e |
| 2. a b c d e | 7. a b c d e |
| 3. a b c d e | 8. a b c d e |
| 4. a b c d e | 9. a b c d e |
| 5. a b c d e | 10. a b c d e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift

78. Bayerischer Ärztetag

München – 11. bis 13. Oktober 2019

Vollversammlung der BLÄK – Tagesordnung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung

TOP 2

Berichte

- » 2.1 des Präsidenten
- » 2.2 der Vizepräsidenten
- » 2.3 der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops
- » 2.4 Diskussion

TOP 3

Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer

- » 3.1 Rechnungsabschluss 2018
- » 3.2 Entlastung des Vorstandes 2018
- » 3.3 Wahl des Abschlussprüfers für 2019
- » 3.4 Haushaltsplan 2020

TOP 4

Bericht aus der Bayerischen Ärzteversorgung
Berichterstatte: Dr. Lothar Wittek

Auftaktveranstaltung

Freitag, 11. Oktober 2019, um 18.30 Uhr,
im Holiday Inn Munich – City Centre,
Großer Saal, Hochstraße 3, 81669 München

Begrüßung

Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der
Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)

Grußworte

Dr. Constanze Söllner-Schaar (SPD),
Stadträtin Landeshauptstadt München

Melanie Huml (CSU), Bayerische Staats-
ministerin für Gesundheit und Pflege

Impulsreferat

„Bin ich mein Beruf?“

Professor Dr. Michael Bordt SJ, Institut für
Philosophie und Leadership,
Hochschule für Philosophie, München

Statement

Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der BLÄK

TOP 5

Änderung der Weiterbildungsordnung für die
Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 in der Fassung
der Beschlüsse vom 28. Oktober 2018

- » Änderung des § 5 Abs. 7 und 8
- » Änderung des § 13 Abs. 2
- » Einfügung eines Abs. 2a in § 14
- » Verlängerung der Übergangsbestimmungen im Gebiet Allgemeinmedizin („Quereinstieg“) in Abschnitt B Nr. 1
- » Einführung der Zusatz-Weiterbildungen „Ernährungsmedizin“ und „Klinische Akut- und Notfallmedizin“

TOP 6

Änderung der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns
Bekanntmachung vom 9. Januar 2012 i. d. F. der
Änderungsbeschlüsse vom 28. Oktober 2018

- » Änderung des § 9 Abs. 3 und Einfügung eines neuen Abs. 4
- » Änderung des § 12 – Einfügung eines neuen Abs. 2
- » Änderung des § 24
- » Beschlussfassung über eine Ergänzung von § 26 und Einfügung einer Anlage zu § 26 (Bereitschaftsdienstordnung)

TOP 7

Änderung der Reisekostenordnung der Bayerischen
Landesärztekammer in der Fassung der
Änderungsbeschlüsse vom 16. Oktober 2011 und
des Beschlusses F 4/2014 des 73. Bayerischen
Ärztetages 2014

- » 7.1 Änderung im Hinblick auf den Beschluss F 5/2018 des 77. Bayerischen Ärztetages 2018
- » 7.2 Änderung im Hinblick auf eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht
- » 7.3 Ergänzung des Beschlusses F 4/2014 des 73. Bayerischen Ärztetages 2014 im Hinblick auf eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht der Aufwandsentschädigungen des Präsidiums

TOP 8

Änderung der Gebührensatzung in der Fassung
der Änderungsbeschlüsse vom 28. Oktober 2018

- » Änderung der Nrn. 5.1 und 5.2 des Gebührenverzeichnisses – Anlage zur Gebührensatzung
- » Änderung der Nrn. 6, 6.1 und 6.2 des Gebührenverzeichnisses – Anlage zur Gebührensatzung
- » Änderung der Nr. 8.4 des Gebührenverzeichnisses



TOP 9

Änderung von Regelwerken zur Ärztlichen
Fortbildung

- » Änderung der Fortbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer vom 13. Oktober 2013
- » Änderung der Satzung über den Nachweis zu erfüllender Fortbildungspflicht von Ärzten im öffentlichen Rettungsdienst vom 25. Oktober 2015

TOP 10

Änderung der Meldeordnung der Bayerischen
Landesärztekammer vom 27. August 2007 in
der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom
25. Oktober 2015

- » Änderung des § 3 Abs. 1 – Einfügen eines neuen Satzes bzgl. Nachweis von akademischen Graden
- » Änderung des § 5 Abs. 1

TOP 11

Besetzung der Berufsgerichte in München beim
Landgericht (LG) München I und in Nürnberg beim
LG Nürnberg-Fürth sowie des Landesberufs-
gerichts beim Bayerischen Obersten Landesgericht
in Nürnberg

TOP 12

Nachwahl eines Mitglieds in den Ausschuss für
Hochschulfragen

TOP 13

Wahl der Abgeordneten und Ersatzabgeord-
neten zum 123. Deutschen Ärztetag in Mainz
vom 19. bis 22. Mai 2020

TOP 14

Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Ter-
mins des Bayerischen Ärztetages im Herbst 2021

Stand: September 2019

Grußworte zum 78. Bayerischen Ärztetag in München



Dr. jur. Markus Söder



Dr. Klaus Reinhardt



Dieter Reiter



Dr. Christoph Emminger

Foto: Michael Nagy

Zeichen des Dankes

Dieser Gruß soll im Zeichen des Dankes stehen.

Die bayerischen Ärztinnen und Ärzte leisten hervorragende Arbeit! Sie sind für die Gesundheit der Menschen in Bayern von herausragender Bedeutung. In Bayern kann jedermann zu jeder Zeit und an jedem Ort auf kompetente ärztliche Hilfe vertrauen. Eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung ist in allen Landesteilen sichergestellt.

Präventiv engagieren sich die bayerischen Ärztinnen und Ärzte für die Gesundheitsvorsorge. Sie stärken das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen und werben für ein gesundes Leben.

Der Bayerische Ärztetag wird eine Vielzahl von fachlichen und standespolitischen Fragen diskutieren. So wird er die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit der bayerischen Ärztinnen und Ärzte unterstützen und dem Wohl der Menschen in Bayern dienen.

Dafür einen herzlichen Dank!

*Dr. jur. Markus Söder,
Bayerischer Ministerpräsident*

Helfer und Heiler

„Helfer und Heiler“ – so werden wir Ärztinnen und Ärzte in der Gesellschaft meist wahrgenommen. Unsere Sorge gilt den Menschen, die mit gesundheitlichen Problemen zu uns in die Praxen und Krankenhäuser kommen. Oft sind wir auch Ansprechpartner für Probleme, die über rein gesundheitliche Fragen hinausgehen. Das ist der Grund dafür, dass kaum eine Profession in der Bevölkerung so hohes Ansehen und Vertrauen genießt, wie der Arztberuf. Wie aus Umfragen hervorgeht, erleben auch 80 Prozent der Ärztinnen und Ärzte ihre Arbeit als in hohem Maße sinnstiftend und befriedigend.

Doch wo viel Licht ist, fällt unweigerlich auch Schatten. Wer so in seinem Beruf aufgeht, läuft schnell Gefahr, Warnsignale von Körper und Seele zu ignorieren und die eigene Gesundheit zu vernachlässigen. Statistiken zeigen, dass Ärzte besonders wenige Fehltage aufgrund von Krankheit aufweisen. Und das, obwohl ihr Berufsalltag geprägt ist von enormer Verantwortung, Kostendruck, Stress und körperlicher Belastung aufgrund langer Arbeitszeiten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die zum Teil unzumutbaren Arbeitsbedingungen in der gesundheitlichen Versorgung sind lange bekannt. Politik und Kostenträger zeigen wenig Interesse, das zu ändern, denn sie wissen: Ärztinnen und Ärzte lassen ihre Patienten

nicht im Stich – eher riskieren sie ihre eigene Gesundheit. Und so dreht sich die Überlastungsspirale immer weiter.

„Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können“, heißt es im Genfer Gelöbnis. Aber was bedeutet das konkret? Ratschläge gibt es genug: Private Interessen pflegen, die eigenen Grenzen wahrnehmen und schützen, den Austausch mit Kollegen suchen. Doch das Hamsterrad in der Versorgungsrealität lässt uns kaum Zeit zur Selbstreflektion.

Wie weit darf die Identifikation mit dem Beruf gehen, wann wird sie zum Problem? Diese Frage hat bereits der 122. Deutschen Ärztetag in Münster unter der Überschrift „Wenn die Arbeit Ärzte krank macht“ ausgiebig diskutiert und Maßnahmen gefordert, um Personalnot, Arbeitsverdichtung und Wettbewerbsdruck entschieden zu bekämpfen. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass der Bayerische Ärztetag diese Diskussion jetzt fortsetzt und in die Praxen und Krankenhäuser vor Ort trägt. Ich wünsche Ihnen dazu spannende und fruchtbare Debatten und die notwendige Aufmerksamkeit durch Politik und Medien.

*Dr. Klaus Reinhardt,
Präsident der Bundesärztekammer*

Heimspiel in München

Der Bayerische Ärztetag ist in unserer Stadt immer besonders herzlich willkommen. Hier am Sitz der Bayerischen Landesärztekammer hat er stets ein „Heimspiel“ und wird auch 2019 wieder ein fachliches Forum finden, wie es besser und wirksamer kaum sein könnte:

In keiner anderen deutschen Stadt ist die medizinische und ärztliche Versorgung besser als in München. Unsere Stadt ist vor allem auch ein weltweit anerkanntes Zentrum der medizinischen Wissenschaft und Forschung mit gleich zwei exzellenten medizinischen Fakultäten und vielen renommierten Einrichtungen. Aber auch als bedeutender Standort der Medizintechnik, Biotechnologie und Pharmazie spielt München eine wichtige Rolle in der innovativen medizinischen Versorgung.

Dieses ideale fachliche Umfeld und die Vorzüge Münchens als moderne Kongressstadt und weltweite Kunst- und Kulturmetropole schaffen auch wieder beste Voraussetzungen für einen guten und erfolgreichen Verlauf des 78. Bayerischen Ärztetages. Alle Delegierte und Gäste heiße ich dazu sehr herzlich in München willkommen!

*Dieter Reiter,
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt München*

Herzlich Willkommen zum 78. Bayerischen Ärztetag in der Landeshauptstadt München

Wenn in der Zeit vom 11. bis 13. Oktober diesen Jahres 137 Ärztinnen und Ärzte aus allen bayerischen Bezirken sich mit 44 Münchner Delegierten in München treffen, dann ist – wie alle acht Jahre und damit in guter Tradition – mal wieder der Bayerische Ärztetag in München.

Das war vor acht Jahren nicht sehr viel anders: wenn Sie dieser Tage durch München fahren, könnten Sie bei der Dichte und Vielzahl von teils beeindruckenden Baustellen beinahe vergessen, dass München für viele zu den schönsten Städten unseres Landes zählt. Aber Sie kennen ja bestens die vielen offenen und versteckten Schönheiten Münchens. Und was die Baustellen betrifft, werden diese sich anders als vor acht Jahren vergleichbar lange hinziehen wie die vielen „Baustellen“ unseres Gesundheitssystems.

Aber auch das ist München:

- » 20.336 Kolleginnen und Kollegen, etwas mehr als 30 Prozent davon in den Kliniken,

knapp 30 Prozent in den Praxen arbeitend, dort mit einer ansteigenden Zahl von angestellten ärztlich Beschäftigten;

- » zwei große Medizinische Fakultäten mit Exzellenzstatus;
- » vier Kliniken der Maximalversorgung in kommunaler Trägerschaft, derzeit im strukturellen und baulichen „Optimierungsmodus“;
- » dazu weitere namhafte und große Kliniken überregionaler privater Klinikbetreiber und eine große Zahl ambulanter und stationärer spezialisierter Versorgungsanbieter – insgesamt mehr als 40 Plankrankenhäuser, mehr als 12.000 Klinikbetten;
- » 15 Prozent aller Ärztinnen und Ärzte genießen in München ihren Ruhestand, ca. 20 Prozent gehen einer anderen, eher Patientenfernen ärztlichen Tätigkeit nach oder sind ohne Tätigkeit gemeldet.

Diese Zahlen spiegeln ein wenig die Dichte und hervorgehobene Qualität der gesundheitlichen Versorgung in München wider, sie lassen zudem erahnen, dass viele Probleme unseres Gesundheitssystems hier konzentriert und frühzeitig zum Vorschein kommen. Und die Einwohnerzahlen in München steigen kontinuierlich an!

- » Der Mangel an Beschäftigten in der Pflege – im Akut- und im Intensivbereich, aber auch in der Altenpflege gefährdet diese Versorgungsbereiche und stellt die ärztli-

che Qualität vor große Herausforderungen. Vergleichbar kritisch wirkt sich der Mangel an medizinischem Assistenzpersonal in den Praxen aus; der MFA-Notstand fordert unser aller Einsatz. Welchen Beitrag kann die Ärzteschaft leisten, um der Personalnot in beiden Sektoren ein Konzept entgegen zu setzen?

- » Auf dem Deutschen Ärztetag in Erfurt wurde das Genfer Gelöbnis als zeitgemäße Version für den Hippokratischen Eid beschlossen. Welchen Einfluss können und müssen wir nehmen, um die Rahmenbedingungen und das Arbeitsumfeld für uns und unsere Kolleginnen und Kollegen so zu gestalten, dass Freude an der Arbeit und Arbeitsfähigkeit erhalten bleiben und dass die Anforderungen der Arbeit mit der persönlichen Lebensplanung in Übereinstimmung gebracht werden können?
- » Wieviel Verantwortung kommt auf die Ärzteschaft zu, wenn sie um ihren Beitrag zur Begrenzung der Folgen bei Klimaveränderungen gefragt wird?

Themen gibt es genug, die die gewählten Delegierten auf dem 78. Bayerischen Ärztetag bearbeiten können. Der Vorstand des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes (ÄKBV) München wünscht dafür viel Erfolg und für alle Ärztinnen und Ärzte Bayerns gute Ergebnisse bei den Beratungen.

*Dr. Christoph Emminger,
Vorsitzender des ÄKBV München*

Anzeige

Einladung zu den
5. Bayerischen
Ultraschalltagen



SONORING®
Seybold Medizintechnik

... in unseren Sonotheken in Augsburg, Fürth, München
und Plattling – die beste Gelegenheit, um ...



- Ultraschallneuheiten kennenzulernen,
- von MEDICA-Preisen zu profitieren,
- Informationen zum umfangreichen Serviceangebot, vernetzter Praxis und unseren Fortbildungen zu erhalten.

**Jetzt
anmelden!**

Seybold Medizintechnik
Sonotheke München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de



Der „interessante Fall“ aus der Gutachterstelle

Folge 6: Haftung bei unvollständiger Befunderhebung

Die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) möchte anhand ausgewählter, anonymisierter Fallbeispiele Kolleginnen und Kollegen für bestimmte klinische und rechtliche Themen sensibilisieren und somit in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

In der hausärztlichen Praxis wird der behandelnde Arzt mit einer Vielfalt an Symptomen und Krankheitsbildern konfrontiert. Sicher kann man von ihm nicht verlangen, dass er immer mit dem ersten Griff in die richtige „diagnostische Schublade“ greift. Wenn aber eine schwerwiegende Erkrankung differenzialdiagnostisch zumindest im Raum steht, muss er am Ball bleiben, bis er entweder die zutreffende Diagnose gestellt oder mögliche für den Patienten bedrohliche Erkrankungen sicher ausgeschlossen hat. Tut er das nicht, droht regelmäßig als juristische Konsequenz der Befunderhebungsfehler mit haftungsrechtlich schwerwiegenden Konsequenzen.

Medizinischer Sachverhalt

Ein Patient stellte sich wegen eines seit länger bestehenden trockenen Reizhustens bei seinem Hausarzt (Facharzt für Innere Medizin) vor. Dieser auskultierte die Lunge und inspierte den Rachenring. Beide Untersuchungen ergaben keine Auffälligkeiten. Der Arzt verschrieb dem Patienten einen kodeinhaltigen Hustensaft. Die nächste Vorstellung erfolgte knapp einen Monat später. In der Behandlungsdokumentation wird neben dem weiter bestehenden, allerdings „leichteren“ Husten, ein Gewichtsverlust von sechs Kilogramm sowie Nachtschweiß und nächtliches Fieber vermerkt. Eine Blutuntersuchung erbrachte eine Erhöhung der Leukozyten auf 10,2/nl, eine Erniedrigung des Hämoglobins auf 11,3 g/dl und eine Erhöhung des CRP-Wertes auf 32,1 mg/l. Das Ergebnis einer am Folgetag durchgeführten Sonografie der Bauchorgane war, bis auf eine „grenzwertig große“ Milz, unauffällig. Eine vom Hausarzt in Auftrag gegebene Röntgenuntersuchung der Lunge, die eine Woche später durchgeführt wurde, zeigte „vermehrte streifige peribronchiale Strukturen links im Mittel-Unterfeld sowie rechts dorsobasal“; der Befund wurde als „vereinbar mit geringen entzündlichen Veränderungen, zum Beispiel auch atypischer Pneumonie“ beschrieben. Im weiteren



Verlauf stellten sich die auffälligen Laborwerte (Anämie, Leukozytose und CRP-Erhöhung) im Wesentlichen unverändert dar. Ein Differenzialblutbild zeigte eine Erhöhung der neutrophilen Leukozyten (82 Prozent) und eine Erniedrigung der Lymphozyten (13 Prozent). Ca. sieben Wochen nach der Erstkonsultation wurde wegen des Verdachts auf eine Eisenmangelanämie mit der intravenösen Gabe eines Eisenpräparats begonnen; insgesamt erfolgten fünf Injektionen. Weitere Untersuchungen wurden in der Krankenakte nicht dokumentiert. Zwei Monate nach der Erstkonsultation erfolgte eine Krankenhauseinweisung des Patienten. Im Krankenhaus wurde die Diagnose einer hochgradigen Aortenklappeninsuffizienz bei dringendem Verdacht auf eine infektiöse Aortenklappenendokarditis gestellt und eine kalkulierte Antibiotikatherapie eingeleitet. Aufgrund der Aortenklappeninsuffizienz, einer dekompensierten globalen Herzinsuffizienz mit großen beidseitigen Pleuraergüssen und einer hochgradigen beidseitigen Lungenstauung wurde die Indikation für einen dringlichen Aortenklappenersatz gestellt und der Patient in eine Klinik für Herzchirurgie verlegt, wo der operative Eingriff kurz darauf auch durchgeführt wurde.

Vorwurf

Der Patient wandte sich über seinen Rechtsanwalt an die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen. Er

bat um Überprüfung der Behandlung und führte aus, dass sein Hausarzt – aus seiner Sicht fehlerhaft – nicht an die tatsächlich vorliegende Diagnose einer Aortenklappenendokarditis gedacht bzw. keine weiterführenden Untersuchungen und auch keine Überweisung an einen Kardiologen veranlasst habe. Der Arzt sei fälschlicherweise von einer malignen Erkrankung ausgegangen.

Der Patient ging davon aus, dass bei einer rechtzeitigen korrekten Diagnosestellung eine Herzoperation und die weiteren gesundheitlichen Beeinträchtigungen (unter anderem eingeschränkte Leistungsfähigkeit) hätten verhindert werden können.

Gutachten

Nachdem sich der beschuldigte Arzt und die zuständige Haftpflichtversicherung mit der Durchführung des freiwilligen Gutachterverfahrens einverstanden erklärt hatten, holte die Gutachterstelle ein externes Sachverständigengutachten ein, mit dem geklärt werden sollte, ob die durchgeführte Behandlung dem zu fordernden medizinischen (Mindest-)Standard entsprach.

Der Gutachter führte in seiner Stellungnahme aus, dass es sich bei dem Symptomkomplex aus Gewichtsverlust, Fieber und Nachtschweiß um ei-

ne sogenannte „B-Symptomatik“ handele, die ein Anzeichen für eine schwere, den ganzen Körper betreffende Erkrankung sei. Beim Vorliegen einer B-Symptomatik müsse man differenzialdiagnostisch insbesondere an zwei Erkrankungsgruppen denken: Einerseits an eine infektiöse Erkrankung (zum Beispiel Tuberkulose, Sarkoidose, bakterielle oder virale Infektionen), andererseits an eine Tumorerkrankung (zum Beispiel Leukämien, Lymphome, solide Malignome).

Bei derartigen schwerwiegenden Erkrankungen sei es besonders wichtig, in möglichst kurzer Zeit durch geeignete Untersuchungen zu einer definitiven Diagnose zu kommen. Im vorliegenden Fall wäre aus Sicht des Gutachters die Differenzialdiagnostik bis zur endgültigen Klärung in „beide Richtungen“ zu verfolgen gewesen, das heißt bis zum Nachweis bzw. Ausschluss einer infektiösen oder bösartigen Erkrankung.

Es war nach Auffassung des Gutachters nachvollziehbar, dass der Arzt bei der vorliegenden Symptomatik an eine bösartige Erkrankung gedacht hatte. Allerdings erfolgte weder eine endgültige abgesicherte Diagnosestellung noch ein zeitnahes, sorgfältiges „Abarbeiten“ der wichtigsten Differenzialdiagnosen.

Beispielsweise wäre hinsichtlich des lang anhaltenden trockenen Hustens zusätzlich zur Röntgen-Thorax-Aufnahme eine Lungenfunktionsprüfung erforderlich gewesen, gegebenenfalls auch eine weiterführende Diagnostik durch einen Lungenfacharzt, so der Gutachter.

In jedem Falle hätten im Verlauf weitere körperliche Untersuchungen mit Auskultation der Lunge und des Herzens, eine Temperaturmessung und ein EKG durchgeführt werden müssen, gegebenenfalls ferner eine Überweisung zu einem Kardiologen.

Die in der Sonografie als grenzwertig groß beschriebene Milz hätte in Verbindung mit dem chronischen Husten und der bestehenden B-Symptomatik als (unspezifisches) Zeichen für eine mögliche Endokarditis gedeutet werden können.

Zusammenfassend legte sich der Antragsgegner zu früh auf eine Diagnose fest und unterließ die aus Sicht des Gutachters zeitnah gebotene differenzialdiagnostische Abklärung des

Symptomkomplexes aus chronischem Husten, B-Symptomatik und erhöhten Entzündungsparametern.

Wäre beispielsweise im Rahmen der differenzialdiagnostischen Abklärung eine Echokardiografie durchgeführt worden, wäre nach Auffassung des Gutachters bei dieser Untersuchung mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ein reaktionspflichtiges Ergebnis (Nachweis von Vegetationen an der Aortenklappe) sichtbar geworden. Infolge dieses Befundes hätte zeitnah eine Antibiotikatherapie eingeleitet werden müssen, wodurch ein Klappenersatz möglicherweise hätte verhindert werden können.

Entscheidung der Gutachterstelle

Nach Ansicht der Gutachterkommission war es nicht falsch, bei der vorliegenden Symptomkonstellation an eine maligne Erkrankung gedacht und eine entsprechende Diagnostik durchgeführt bzw. veranlasst zu haben.

Genauso wie der eingeschaltete externe Gutachter bewertete die Kommission es aber als behandlungsfehlerhaft, dass der Antragsgegner differenzialdiagnostisch im Rahmen des Nachweises bzw. Ausschlusses einer infektiösen Erkrankung offensichtlich nicht an das Vorliegen einer Endokarditis gedacht und keine diesbezügliche weiterführende Diagnostik durchgeführt oder veranlasst hatte. Es fehlte insbesondere ein in dieser Situation häufig richtungweisender kardialer Auskultationsbefund und ein Echokardiogramm.

Das externe Gutachten ließ allerdings offen, ob auch bei standardgemäßer ärztlicher Behandlung die Herzoperation des Patienten hätte verhindert werden können. Der Kausalzusammenhang zwischen dem festgestellten Fehler und dem vom Patienten vorgetragenen Gesundheitsschaden war also zweifelhaft. Nachdem grundsätzlich der Patient die Beweislast dafür trägt, dass der Fehler zu einem Gesundheitsschaden geführt hat, und dieser Beweis nicht erbracht werden konnte, hätte dies dazu geführt, dass dem Patienten kein Schadensersatzanspruch zusteht.

Nach Auffassung der Kommission war allerdings das ärztliche Vorgehen als Befunderhebungsfehler zu bewerten. Nach der Rechtsprechung

des Bundesgerichtshofs führt eine fehlerhafte Unterlassung der medizinisch gebotenen Befunderhebung zu einer Umkehr der Beweislast hinsichtlich der Kausalität des Behandlungsfehlers für den eingetretenen Schaden, wenn sich bei der gebotenen Befunderhebung mit hinreichender Wahrscheinlichkeit (> 50 Prozent) ein reaktionspflichtiges positives Ergebnis gezeigt hätte und wenn sich die Nichtreaktion hierauf als grob fehlerhaft darstellen würde.

So lag der Fall hier. Eine Überweisung zum Kardiologen wäre zweifelsfrei geboten gewesen. Eine Echokardiografie hätte, wie auch der Gutachter ausführte, mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zum Nachweis von Vegetationen an der Aortenklappe geführt und damit die Endokarditis nachgewiesen. Eine Nichtreaktion hierauf würde sich als grob fehlerhaft darstellen; außerdem hätte eine zeitnahe Antibiotikatherapie unter Umständen den Klappenersatz verhindern können.

Durch die Annahme des Befunderhebungsfehlers kam die Kommission zu dem Ergebnis, dass der Antragsgegner (Beweislastumkehr) zu beweisen hatte, dass der von ihm begangene Behandlungsfehler den Gesundheitsschaden (Aortenklappenersatz usw.) nicht verursacht hat. Diesen Beweis konnte der Antragsgegner jedoch nicht erbringen.

Aus Beweislastgründen war deshalb anzunehmen, dass die fortgeschrittene infektiöse Endokarditis mit dem Erfordernis des Klappenersatzes und die sich daraus ergebenden Einschränkungen des körperlichen Leistungsvermögens durch den Behandlungsfehler mitverursacht worden ist.

Der Nachweis des Befunderhebungsfehlers begründete somit im vorliegenden Fall die Haftung des Antragsgegners.

Autoren

Dr. Wilfried Rothenberger
Dr. Christian Schlesiger
Alban Braun

alle Gutachterstelle für
Arzthaftungsfragen bei der BLÄK

Aus der praktischen Prüfung der MFA

Fall 7: Appendizitis und EKG

In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.

Den kompletten Prüfungsbogen im Original und die dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.blaek.de → „Wegweiser“ → „MFA“ → „Ausbildung“ → „Prüfung“ abrufbar.



Prüfungsbogen



Lösungen

Handlungssituation

Die Mutter kommt mit ihrem 10-jährigen, familienversicherten Kind L. T., unangemeldet in die Sprechstunde und gibt an, dass L. T. erbrochen habe und über Bauchschmerzen klagt. In der Aufregung hat sie vergessen, die Versichertenkarte mitzunehmen. L. T. war bislang kein Patient in der Praxis.

- » Prüfungsinhalt: Patientenempfang, Patientenaufnahme ohne Versichertenkarte, Karteikarte anlegen

Dr. Theo Schmid äußert nach der Untersuchung den Verdacht auf Appendizitis. Er führt eine Sonografie des Abdomens durch und ordnet

eine Urinuntersuchung zum Ausschluss eines Harnwegsinfektes an. Es kann nur eine geringe Menge Harn gewonnen werden, mit der Sie die Teststreifenuntersuchung durchführen. Die außerdem angeordnete CRP-Bestimmung (C-reaktives Protein) führt Ihre Kollegin durch.

- » Prüfungsinhalt: Sonografie vorbereiten, Urinprobe gewinnen, Urinuntersuchung mit Teststreifen, Aufräumen des Arbeitsplatzes, hygienische Händedesinfektion

Die Untersuchungen erhärten die Verdachtsdiagnose. Dr. Theo Schmid weist L. T. deshalb ins Krankenhaus ein. Die Versicherungsnummer hat die Kollegin telefonisch bei der AOK erfragt. Während Sie L. T. den Grund für die Kranken-

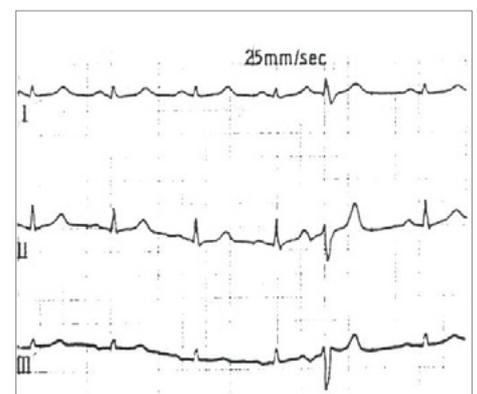
hausweisung erklären, bekommt dieser Nasenbluten. Nach Ihren Erste-Hilfe-Maßnahmen und einer Blutdruckmessung wird L. T. von der Mutter ins Krankenhaus gebracht.

- » Prüfungsinhalt: Verordnung von Krankenhausbehandlung, Kommunikation (Kind auf Eingriff vorbereiten), Erste Hilfe bei Nasenbluten, Blutdruckmessung im Notfall, Verabschiedung verunsicherter Patient

Nach Abschluss der Verwaltungsarbeiten bittet Sie die Erstkraft, 20 Stück FSME-Fertigspritzen für Kinder zu bestellen und bei einem Patienten ein Ruhe-EKG durchzuführen. Bei der Durchführung des EKGs bemerken Sie folgende Aufzeichnungsstörung:



© Yehi Studio – stock.adobe.com



- » Prüfungsinhalt: Dokumentation, Abrechnung, Formular Sprechstundenbedarf, Ruhe-EKG, EKG-Aufzeichnungsstörungen erkennen und beheben

Abteilung Medizinische Assistenzberufe

CME-Punkte: 2

Insgesamt 54.200 Fortbildungspunkte sammelten Ärztinnen und Ärzte mit der Beantwortung der monatlichen Fortbildungsfragen im „Bayerischen Ärzteblatt“ in den Ausgaben von Juni 2018 bis Mai 2019.

Mit den richtigen Antworten auf die Fortbildungsfragen konnten die Leserinnen und Leser des Bayerischen Ärzteblattes bei jedem der zehn medizinischen Titelthemen im vergangenen Berichtszeitraum maximal zwei Fortbildungspunkte machen. Die Fortbildungsordnung und die entsprechenden Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) sehen vor, dass bei strukturierten interaktiven Fortbildungen mit einem Zeitaufwand von bis zu 90 Minuten bei sieben bis zehn richtigen Antworten zwei Fortbildungspunkte gutgeschrieben werden. Bei sechs oder weniger richtigen Antworten gibt es keine Punkte.

Kasuistiken

In der Titel-Serie „.... – highlighted“ stellten die Autorinnen und Autoren jeweils drei Kasuistiken aus ihrem Gebiet bzw. Schwerpunkt vor – idealerweise einen Notfall, einen abwendbaren gefährlichen Verlauf und eine häufige Behandlungssituation. Jeder Titel-Beitrag war verbunden mit zehn Fortbildungsfragen mit je fünf Antwortmöglichkeiten. Die Teilnehmerzahl lag im Berichtszeitraum zwischen 1.951 und 2.889 pro Ausgabe. Insgesamt wurden 54.200 Fortbildungspunkte erworben. Die Erfolgsquote lag mit 1,98 Punkten von maximal zwei möglichen Punkten sehr hoch. Von den insgesamt 25.728 Teilnehmern haben lediglich 237 Teilnehmer keine Punkte erhalten. Bei gleich fünf Titelthemen wurden im Schnitt 1,99 Punkte erreicht. Im Internet kann das individuelle Ergebnis der monatlichen Fortbildungsfragen im „Meine BLÄK-Portal“ abgefragt werden.

Punkttestand

Ebenso können die Ärztinnen und Ärzte ihren Punkttestand im Internet-Portal checken. Diese Möglichkeit ist dann von besonderem Interesse, wenn – aufgrund gesetzlicher Bestimmungen – ein festgelegter Mindestpunkttestand zu einem fixen Zeitpunkt erreicht werden muss.

Titelthema

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Arzttag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist, und für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Drei Highlights aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ von Professor Dr. Franz-Joseph Frieledt, Dr. Adelina Mannhart, Dr. Anna Hutzelmeyer-Nickels und Dr. Rainer Huppert mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.bayerisches-ärzteblatt.de/online.

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der April-Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 2. April 2019.

86 Bayerisches Ärzteblatt 3/2019

Punkte sammeln mit dem Bayerischen Ärzteblatt.

Name: _____

Berufsbezeichnung, Titel: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____ Fax: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am: _____

Die Richtigkeits- von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bayerisches Ärzteblatt 3/2019 87

Tip: Ein zusätzliches Serviceangebot der BLÄK stellt für die Nutzer von Smartphones und Tablet-PCs die „FobiApp“ dar. Mit ihr kann unter anderem der aktuelle Punkttestand auch bequem online abgefragt werden. Das mobile Programm ist kostenfrei als Download im Apple App Store und im Google Play Store für Android zu erhalten. Weitere Funktionalitäten der Smartphone-Applikation sind das

„Einsammeln“ und „Übermitteln“ von Fortbildungspunkten. Auch auf die webbasierte Fortbildungssuche der Bundesärztekammer (www.baek-fortbildungssuche.de) kann damit zugegriffen werden. Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es im Internet unter www.blaek.de

Dagmar Nedbal (BLÄK)



Fäkale Mikrobiota-Transplantation (FMT, Stuhltransplantation): Risiko für die Übertragung von multiresistenten Erregern

Die Regierung von Oberbayern teilt mit, dass das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) auf Risiken der Übertragung von multiresistenten Keimen bei fäkaler Mikrobiota-Transplantation (FMT, Stuhltransplantation) hingewiesen hat. Um das Risiko möglichst gering zu halten, kommt der vom BfArM empfohlenen Spenderauswahl und den Testungen von Spender und Spenderstuhl besondere Bedeutung zu.

Die Meldung des BfArM ist bereits auf dessen Homepage verfügbar und damit öffentlich: <https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RI/2019/RI-FMT.html>

Auflösung des Medizinischen Silberrätsels aus Heft 9/2019, Seite 441

1. GLOSSITIS
2. LOSSLASSCHMERZ
3. ORTOLANI
4. MYALGIE
5. ENDOTHEL
6. REISSNER
7. ULNARDEVIATION
8. LAKTOSEINTOLERANZ
9. OLFAKTORIUSMENINGEOM
10. NEISSERIEN
11. EMBOLUS
12. PFORTADERTHROMBOSE
13. HEBERDEN
14. RATTENBISSNEKROSEN
15. INZISION
16. TREPONEMEN
17. IRISBLENDENPHÄNOMEN
18. SOMNAMBULISMUS

Lösungswort: GLOMERULONEPHRITIS

Suchtforum 2019

Tabakabhängigkeit ist immer noch die Suchterkrankung, die weltweit mit jährlich sechs Millionen tabakassoziierten Todesfällen die meisten durch Tod oder Behinderung verlorenen Lebensjahre verursacht. Die Hälfte aller regelmäßigen Raucher stirbt an den Folgen des Rauchens, 50 Prozent von ihnen bereits vor dem

70. Lebensjahr. Von der Tabakindustrie wurden ergänzend zur konventionellen Tabakzigarette eine Reihe neuer Produkte auf den Markt gebracht. In der Öffentlichkeit intensiv beworben und weltweit bekannt gemacht werden die sogenannten E-Zigaretten, „Heat-not-burn“-Produkte und „Pod Mods“ mittels breit angelegter Marketingkampagnen der Tabakhersteller.

Im Rahmen unseres 18. Suchtforums in Bayern laden wir Sie herzlich ein, sich über E-Zigaretten & Co. zu informieren und den aktuellen Stand der Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis rund um die Neuentwicklungen der Tabakindustrie sowie deren Lobby- und Marketingstrategien zu erfahren. Neben einem Überblick über die verschiedenen inhalativen Konsumformen und deren Risikobewertung werden Ihnen aus der DEBRA-Studie (Deutsche Studie zum Rauchverhalten) Fakten zur Verbreitung, zu Konsumentenprofilen und Konsummotiven vermittelt. Ein weiterer Beitrag wird sich mit den Herausforderungen und Perspektiven für die Tabakkontrolle befassen, die solche Neuentwicklungen und die



resultierenden Konsumtrends mit sich bringen. Abschließend wird auch die Frage, welche zentralen Tabakentwöhnungsmaßnahmen den aktuellen Leitlinien zufolge zu empfehlen sind, umfassend erörtert.

Veranstalter

Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen, Bayerische Landesapothekerkammer, Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer

Datum und Uhrzeit

Donnerstag, 21. November 2019, 12.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Meistersingerhalle, Kleiner Saal, Münchener Straße 21, 90478 Nürnberg

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird mit 5 • auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Programm und Informationen

Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de

Anmeldung

Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender

Die Teilnahme ist kostenfrei.

SemiWAM – Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin



Wir freuen uns, Ihnen unsere nächsten Termine für das Jahr 2019 bekannt geben zu können:

21. SemiWAM® – Beratungsanlass Haut in der Hausarztpraxis

- Nürnberg – Mittwoch, 16. Oktober 2019
- München – Mittwoch, 6. November 2019
- Würzburg – Mittwoch, 27. November 2019

Interessierte können sich für weitere Informationen und zur Anmeldung telefonisch unter 089 4147-403 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de an die KoStA wenden.

Gesundheitsförderung und Prävention

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) veranstaltet vom 27. bis 29. November 2019 im Ärztehaus Bayern in München das Seminar „Gesundheitsförderung und Prävention“. Themen sind unter anderem:

- » Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention
- » Veränderungen des Krankheitsgeschehens
- » Präventionsdefinitionen und -konzepte
- » Gesundheitsverhalten und ärztliche Beratung
- » Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung
- » Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Altersgruppen
- » Arbeitsspezifische Rahmenbedingungen und Interventionsstrategien

Dieses Seminar basiert auf der strukturierten curricularen Fortbildung „Gesundheitsförderung und Prävention“ (24 Fortbildungsstunden) der Bundesärztekammer (2008) und wird von der BLÄK mit einem Betrag von 7.000 Euro unterstützt. Weitere Infos zum Seminar und zur Anmeldung finden Sie unter www.blaek.de → Fortbildung → Seminare und Veranstaltungen → Gesundheitsförderung und Prävention.

Wo: Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16, 81677 München
Wann: 27. bis 29. November 2019 (jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr)



Abschlussprüfung zur/zum Medizinischen Fachangestellten

Die Abteilung Medizinische Assistenzberufe informiert über die Abschlussprüfung im Sommer 2019

An der Abschlussprüfung im Sommer 2019 zur/zum Medizinischen Fachangestellten, welche am 29. Mai 2019 (schriftlicher Teil) und Ende Juni/Anfang Juli (praktischer Teil) stattfand, nahmen 2.326 Auszubildende teil.

Der bayernweite Notendurchschnitt der Abschlussprüfung im Sommer 2019 lag bei 3,62 im schriftlichen Teil und bei 3,03 im praktischen Teil.

Die Durchfallquote lag bei 17 Prozent. Dies stellt einen leichten Anstieg der nicht bestandenen Prüfungen im Vergleich zum Vorjahr dar. Im Sommer 2018 lag die Durchfallquote bei der Abschlussprüfung bei 15 Prozent.

Patrick Froelian (BLÄK)

Anzeige

Manifest von Grado

Ernährung in den Lebensaltern war ein wesentliches Thema am 51. Internationalen Seminarkongress in Grado, der vom 25. bis 30. August 2019 stattfand. Die dort vorgetragenen Erkenntnisse wurden in einem „Manifest von Grado“ zusammengefasst.

Veranstalter des traditionsreichen Kongresses an der Nordküste der Adria am äußersten Ende des Golfs von Venedig ist die Landesärztekammer Hessen in Kooperation mit der Bayerischen Landesärztekammer, der Ärztekammer des Saarlandes, Landesärztekammer Baden-Württemberg, Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz, Landesärztekammer Thüringen, Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, Ärzte- und Zahnärztekammer der Provinz Bozen, Ärztekammer für Kärnten, Ärztekammer der Steiermark, Ärztekammer für Tirol und dem Collegium Medicinæ Italo-Germanicum.

Das Manifest wurde von allen zuständigen Referenten sowie den Repräsentanten der unmittelbar beteiligten Landesärztekammern unterzeichnet (<https://www.blaek.de/#Manifest+von+Grado>).

Dagmar Nedbal (BLÄK)


Der Ärztliche Kreisverband Straubing lädt ein zum

13. STRAUBINGER ETHIKTAG

Impfen zwischen Selbstbestimmung und Bürgerpflicht

Mit freundlicher Unterstützung



Ärztlicher Bezirksverband
Niederbayern



Freunde der Stadt
STRAUBING



Rotary
Club Straubing



Rotary
Club Straubing-Gäuboden



LIONS
CLUB LANDAU
Königs Wilhelms

Dienstag, 12. November 2019

Beginn: 19.30 Uhr

SPARKASSENSAAL | Theresienplatz
Eingang Jakobsgasse | STRAUBING

- „IST EINE GESETZLICHE IMPFPFLICHT ETHISCH GERECHTFERTIGT?“
 Univ.-Prof. Dr. med. Georg Marckmann MPH,
 Ludwig-Maximilians-Universität München;
 Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin
- „ROTARY UND DIE AUSROTTUNG DER KINDERLÄHMUNG“
 Dr. Martin Huber,
 Facharzt für Innere Medizin, Straubing
- Anschließend Podiumsdiskussion
 Moderation: Sonja Ettengruber


MEDIENGRUPPE
www.idowo.de

Straubinger Tagblatt/Landschutter Zeitung

Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Ärztliche Führung

20. bis 25.4.2020 100 •	Ärztliche Führung entsprechend dem Curriculum Ärztliche Führung (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	20. und 21.4. – Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München 22. bis 25.4. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 2.100 €	
--	--	--	---	---

Ausbilderkurse

26.10.2019 <i>9.30 bis 16.00 Uhr</i>	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: A. Wilhelm-Mihinec und B. Leffer	Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksstelle Schwaben, Konferenzraum 4, Frohsinnstr. 2, 86150 Augsburg	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: medass@blaek.de	
--	--	---	---	--

Begutachtung

13. bis 15.5.2020 Seminarteil 1 40 •	Medizinische Begutachtung VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	
---	--	---	--	--

21. bis 23.10.2020 Seminarteil 2 29 •	Medizinische Begutachtung VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	
--	--	---	--	---

Ernährungsmedizin

21. bis 24.4. und 26. bis 29.5.2020 120 •	Ernährungsmedizin VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hauner	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.650 €	
--	--	--	--	---

Humangenetik

27. bis 30.1.2020 8 •	Webbasierte-Refresher-Maßnahme mit Wissenskontrolle zur fachgebundenen genetischen Beratung VL: Dr. J. W. Weidringer	www.elearning-blaek.de	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -194, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -194, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: wissenskontrolle-gendg@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 200 €	
--	---	--	---	--

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
30.1.2020	Webbasierte-Wissenskontrolle zur fachgebundenen genetischen Beratung VL: Dr. J. W. Weidringer	www.elearning-blaek.de	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -194, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -194, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: wissenskontrollegendg@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, Teilnahme kostenfrei	

Hygiene

25./26.11.2019 20 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 450 €	
29. bis 31.1.2020 38 ●	Krankenhaushygiene Modul VI „Qualitätssichernde Maßnahmen, Ausbruchs- management“ VL: Dr. M. Schulze	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 850 €	
5. bis 8.2.2020 48 ●	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ VL: Univ.-Prof. Dr. W. Schneider	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 890 €	
6.3.2020 8 ●	„ABS kompakt für Klinik, Praxis, MVZ“ VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 190 €	
25. bis 27.3.2020 38 ●	Krankenhaushygiene Modul III „Grundlagen der Mikrobiologie“ VL: Dr. F. Gebhardt und Dr. N. Wantia	Institut für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, TUM, Trogerstr. 30, 81675 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 850 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
5. bis 7.5.2020 38 ●	Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
25. bis 28.5.2020 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt VL: PD Dr. R. Strauß	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender , 900 €	
29.6. bis 2.7.2020 48 ●	„Antibiotic Stewardship“ Modul II – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. J. Bogner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Anmelde- formular unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender , 900 €	
14. bis 17.7.2020 34 ●	Krankenhaushygiene Modul IV „Bauliche und technische Hygiene“ VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	

Interdisziplinär

21.11.2019 12.30 bis 17.00 Uhr 5 ●	18. Suchtforum „E-Zigaretten, Heat-not- burn-Produkte, Pod Mods & Co. – Zug um Zug zum Einstieg, Umstieg oder Ausstieg aus der Sucht?“ VL: Prof. Dr. O. Pogarell	Meistersingerhalle, Kleiner Saal, Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg	Bayerische Landesapothekerkammer, Bayerische Akademie für Sucht- und Gesund- heitsfragen, Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@ blaek.de, Online-Anmeldung unter www. blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , Teilnahme gebührenfrei. Das Suchtforum wird mit einem Betrag in Höhe von 4.700 € von der BLÄK, BLAK, PTK sowie dem Baye- rischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (BStMGP) gefördert.	
27. bis 29.11.2019 24 ●	Gesundheitsförderung und Prävention VL: Dr. J. W. Weidinger	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender , 350 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 7.000 € von der BLÄK gefördert.	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Medizinethik				
15. bis 17.7.2020 48 ●	Medizinethik entsprechend dem Curriculum Medizinethik (2011) VL: Dr. J. W. Weidringer und Univ.-Prof. Dr. G. Marckmann	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 850 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 1.022 € von der BLÄK gefördert.	
Notfallmedizin				
9. bis 16.11.2019 80 ●	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: Dr. J. W. Weidringer	Kongresshaus, Richard-Strauß-Platz 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzturse@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 895 €	
14. bis 21.3.2020 80 ●	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: Dr. J. W. Weidringer	AlpenCongress, Maximilianstr. 9, 83471 Berchtesgaden	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzturse@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 895 €	
24. bis 27.3.2020 50 ●	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst: Modul I/II von II VL: Dr. J. W. Weidringer und Dr. M. Bayeff-Filloff	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: aelrd@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 3.450 €	
19.6.2020 8 ●	Aufbau-Seminar für Leitende Notärztinnen/Leitende Notärzte „Besondere Gefahrenlagen“ VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: lna@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 165 €	
2. bis 5.7.2020 58 ●	Kurs zum Erwerb der Qualifikation „Leitende Notärztin/Leitender Notarzt“ VL: Dr. J. W. Weidringer	Staatliche Feuerwehrschule, Regensburg-Lappersdorf, Michael-Bauer-Str. 30, 93138 Lappersdorf	Bayerische Landesärztekammer, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: lna@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 890 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	----------	-------------------	--	----------

Organspende

15.11.2019 8 ●	Seminar „Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls“ VL: PD Dr. S. Förderreuther	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 290 €	
16.3.2020 8 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 240 €	
17./18.3.2020 40 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 420 €	
23.4.2020 6 ●	Refresher-Seminar Transplantationsbeauftragter Arzt VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 210 €	

Psychosomatische Grundversorgung

8. bis 9.5.2020 20 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) VL: Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Psych. G. Laux	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 350 €	
16. bis 18.7.2020 30 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: Dipl.-Psych. H. Haisch	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 450 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
18. bis 25.10.2019 160 •	Qualitätsmanagement (Modul I und II von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 1.750 €	
16. bis 23.11.2019 80 •	Seminar Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	<i>16. bis 19.11.</i> – Ärztelhaus Bayern, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München <i>20. bis 23.11.</i> – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 1.990 €	
2. bis 4.12.2019 48 •	Ärztlicher Risikomanager/-in VL: Dr. J. W. Weidringer	Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 990 €	
8.2.2020 10 •	Tagesseminar QM-light: Anregungen für eine angenehme und effiziente Praxisführung VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztelhaus Bayern, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 195 €	
25. bis 28.5.2020 44 •	Qualitätsbeauftragter Hämotherapie VL: Dr. R. Schaar	Ärztelhaus Bayern, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 890 €	
21.3.2020 80 •	Qualitätsmanagement E-Learning-Modul (Modul I von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	www.elearning-blaek.de	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 800 €	
21. bis 28.3.2020 160 •	Qualitätsmanagement (Modul I und II von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztelhaus Bayern, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 1.750 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
11. bis 18.7.2020 80 •	Seminar Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	11. bis 14.7. – Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München 15. bis 18.7. – N. N. (Tagungshotel in Oberbayern)	Bayerische Landesärztekammer, Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 1.990 €	

Schwangerschaftsabbruch

25.4.2020 8 •	Medizinische und ethische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs VL: Dr. S. Eidenschink	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 990 €	
--------------------------------	--	--	--	---

Suchtmedizinische Grundversorgung

24./25.4.2020 20 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 1 (Grundlagen 1 + 2 sowie Alkohol-Tabak-Abhängigkeit) VL: S. Dörken	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 270 €, Der erste Tag des Seminars wird mit einem Betrag in Höhe von 170,00 € je TeilnehmerIN von der BLÄK gefördert.	
15./16.5.2020 20 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 2 (Medikamentenabhängigkeit einschließlich motivierender Gesprächsführung sowie Gebrauch illegaler Drogen) VL: Dr. P. Werner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 440 €	
27.6.2020 10 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung) VL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 220 €	

Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

23.10.2019 7 •	Erfahrungsaustausch zwei Jahre nach Novellierung der Richtlinie Hämotherapie (QBH und TV/TB) VL: Prof. Dr. R. Zimmermann	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 200 €	
---------------------------------	---	--	--	--

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
8./9.11.2019 16 •	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 Erlangen	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €	
12./13.3.2020 16 •	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot VL: Univ.-Prof. Dr. A. Humpe	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, Abteilung für Transfusionsmedizin, Zelltherapeutika und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €	
15.5.2020 8 •	Transfusionsmedizinischer Refresher-Kurs für Transfusionsverantwortliche/ Transfusionsbeauftragte/ Leiter Blutdepot VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 Erlangen	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin, Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, 089 4147-461 oder -141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 180 €	

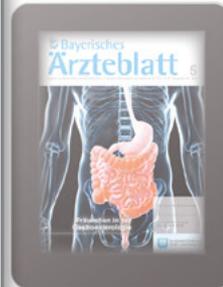
Verkehrsmedizinische Begutachtung

16. bis 18.10.2019 32 •	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt – I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 750 €	
--	--	---	--	---

Wiedereinstieg

4. bis 8.11.2019 40 •	Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte VL: Dr. J. W. Weidinger	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von ca. 380 € je Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	
--	---	---	---	---

www.Bayerisches- Ärzteblatt.de



Folgen Sie uns auch auf:
www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer
www.twitter.com/BLAEK_P



Medizingeschichte 3D

Aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt

In dieser Serie stellen wir Highlights aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt vor. Das Museum wurde 1973 im ehemaligen Anatomiegebäude der Universität Ingolstadt eröffnet und 2016 durch einen modernen Erweiterungsbau des Architekten Volker Staab ergänzt. Zum Museum gehört ein barock gestalteter Arzneipflanzengarten.

Von den über 200 Arten von Arzneipflanzen, die im Garten des Deutschen Medizinhistorischen Museums kultiviert werden, hat es eine durch die Harry Potter-Romane zu einer richtiggehenden Berühmtheit gebracht: die Alraune (*Mandragora officinarum*) oder „mandrake“, wie sie auf Englisch heißt.

In ihrem zweiten Jahr an der Zauberschule Hogwarts müssen Harry, Ron und Hermine im Botanikunterricht junge Alraunenpflanzen umpflanzen. Bei dieser Gelegenheit kann Hermine wieder einmal ihr Wissen zum Besten geben. Auf die Frage der Lehrerin, was das Gefährliche an der Alraune sei, antwortet sie prompt: „The cry of the Mandrake is fatal to anyone who hears it“ – und sammelt damit weitere 10 Punkte für Gryffindor ein.

Wie so viele Namen, Orte, Tiere und Pflanzen in der Welt von „Harry Potter“ hat J. K. Rowling auch die Alraune und deren „tödlichen Schrei“ nicht frei erfunden. Vielmehr greift sie damit eine Legende auf, die bereits in der Antike kursierte und bis in die Frühe Neuzeit in immer neuen Varianten erzählt wurde. Ausschlaggebend für die große Heil-, ja Zauberkraft, die man der Alraune zuschrieb, war neben ihrer halluzinogenen Wirkung wohl vor allem die menschenähnliche Gestalt ihrer Wurzel. Daraus entstand die Vorstellung, dass die Pflanze mit einem lauten Schrei reagiere, wenn man ihr Gewalt antut und versucht, sie aus der Erde zu ziehen. Dieser Schrei aber sei tödlich für den Menschen.

Um dennoch in den Besitz der wertvollen Wurzel zu kommen, empfahl man einen Trick, der bereits in einer Handschrift aus dem 9. Jahrhundert beschrieben ist. Die Gebrüder Grimm schildern 1816 die Vorgehensweise für eine erfolgreiche Alraunenenernte in ihren „Deutschen Sagen“ wie folgt: „Um ihn [den Alraun] zu erlangen, muß man am Freitag vor Sonnen-Aufgang [...] mit einem ganz schwarzen Hund [...] hinausgehen, drei Kreuze über den Alraun machen und die Erde ringsum abgraben, so daß die Wurzel nur noch mit kleinen Fasern in der Erde stecken bleibt. Darnach muß man sie mit einer Schnur dem Hund an den Schwanz binden, ihm ein Stück Brot zeigen und

eilig davon laufen. Der Hund, nach dem Brot gierig, folgt und zieht die Wurzel heraus, fällt aber, von ihrem ächzenden Geschrei getroffen, alsobald tot hin“.

Auch um die weitere Behandlung der erfolgreich geernteten Alraunenwurzel ranken sich viele Erzählungen. So sollte das „Alraunenmännchen“ regelmäßig gebadet, bekleidet und in ein Kistchen gebettet werden. Bei der richtigen Pflege und unter Einhaltung aller Vorschriften konnte ein solches Männchen seinem Besitzer Gesundheit, Reichtum und Kindersegen bringen. Das funktionierte aber nicht immer – bei käuflich erworbenen Alraunen konnte man leicht auf eine der vielen Fälschungen hereinfallen und statt einer Alraune eine zurechtgeschnittene Wurzel von Zaunrüben (*Bryonia*), Wegerichen (*Plantago*) oder anderen geeigneten Pflanzen erstehen. Aber auch bei echten Alraunen gab es Unterschiede. So berichten die Gebrüder Grimm, dass ein wirklich zaubermächtiges Alraunenmännchen nur unter dem Galgen zu finden sei, wo Harn und Sperma von gehängten Dieben die Erde genetzt habe. Daher ist die Alraune im Volksmund wohl auch als „Henkerswurzel“ oder „Galgenmännchen“ bekannt.

Betrachten wir die Alraune abschließend noch kurz aus der Perspektive der modernen Botanik und Pharmazie: Die Pflanze *Mandragora officinarum* L. ist im gesamten Mittelmeerraum heimisch. Sie gehört zur Familie der Nachtschattengewächse (*Solanaceae*) und enthält die parasympholytisch wirkenden Alkaloide Hyoscyamin, Scopolamin und Atropin. Früher hat man die Alraune als Schlaf- und Schmerzmittel sowie als Heilmittel gegen Depressionen eingesetzt. Heute ist sie praktisch nur noch in homöopathischen Zubereitungen im Handel.

Im Arzneipflanzengarten des Deutschen Medizinhistorischen Museums teilt sich die Alraune das Beet mit anderen Nachtschattengewächsen wie der Tollkirsche (*Atropa belladonna*), dem Stechapfel (*Datura stramonium*) und dem Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*). Doch die „Königin unter den Arzneipflanzen“, wie die Alraune auch genannt wird, gibt sich kapriziös und lebt ihren eigenen



Alraune (*Mandragora officinarum*) zur Blütezeit (April) und mit „Liebesäpfeln“ (Juni) im Arzneipflanzengarten des Deutschen Medizinhistorischen Museums

Rhythmus: Sie blüht viel früher als die anderen Vertreter ihrer Familie, zieht ihre Blätter schon bald wieder ein und lässt dann nur noch ihre auffälligen, kugelrunden grünen Beerenfrüchte auf der Erde zurück, die sogenannten Liebesäpfel. Durch dieses eigenartige Verhalten zieht sie die Aufmerksamkeit der Gartenbesucher auf sich – und das schon lange vor Harry Potter.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autorin

Professorin Dr. Marion Ruisinger

Deutsches Medizinhistorisches Museum,
Anatomiestraße 18-20, 85049 Ingolstadt,
Internet: www.dmm-ingolstadt.de





Dr. Hubert Heckhausen 80 Jahre

Am 27. September wurde Dr. Hubert Heckhausen, Facharzt für Radiologie aus Kronach in Oberfranken, 80 Jahre alt.

Nach dem Medizinstudium an der Georg-August-Universität Göttingen legte der gebürtige Koblenzer 1966 das Staatsexamen ab, promovierte 1967 und erhielt 1968 die Approbation. Danach war er an verschiedenen Krankenhäusern, unter anderem in Bamberg, Erlangen und Braunschweig sowie bei der Bundeswehr in Amberg als Stabsarzt tätig. 1974 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Radiologie und wurde 1975 Chefarzt der Röntgenabteilung der Frankenwaldklinik in Kronach. Zusätzlich betrieb er eine private Praxis für digitale Subtraktionsangiografie im Krankenhaus.

Viele Jahre war der Jubilar in der ärztlichen Selbstverwaltung als 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Kronach von 1984 bis 2010 tätig. Außerdem engagierte er sich als Präsident des Lions Club Kronach. Die Staatliche Medizinische Universität Hrodna in Weißrussland zeichnete Heckhausen mit der Ehrendoktorwürde aus.

Alles Gute zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Ursula Greiner 75 Jahre

Am 19. September konnte Dr. Ursula Greiner, Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Marloffstein bei Erlangen, ihren 75. Geburtstag feiern.

Nach dem Abitur 1963 studierte Greiner zuerst Physik und dann von 1969 bis 1974 Humanmedizin. 1975 legte sie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg das Staatsexamen ab, promovierte 1976 und erhielt 1977 die Approbation. Danach war sie in mehreren Allgemeinpraxen und im Kassenärztlichen Notfalldienst in Nürnberg tätig. 1992 erhielt sie die Anerkennung als Praktische Ärztin und 1994 als Fachärztin für Allgemeinmedizin. 1994 hat sie sich in einer Einzelpraxis niedergelassen. Auch heute noch ist die Jubilarin in einer Gemeinschaftspraxis in Neunkirchen am Brand tätig.

In der Berufspolitik hat sich Dr. Greiner stark engagiert. Seit 2002 ist sie 1. Vorsitzende des Ärztlichen Kreisverbandes Forchheim. Von 2003 bis 2017 war sie Delegierte zur Bayerischen Landesärztekammer und von 2013 bis 2018 Mitglied im Beirat der Bayerischen Akademie für ärztliche Fortbildung.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Christian Potrawa 70 Jahre

Am 12. September 2019 konnte Dr. Christian Potrawa seinen 70. Geburtstag feiern. Geboren 1949 in Freising, begann er 1970 ein Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, das er 1977 beendete. Im Jahr 1979 erhielt Potrawa seine Approbation. Im Anschluss begann er seine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, die er 1993 mit der Facharztprüfung abschloss. Potrawa arbeitete zunächst als angestellter Arzt in einer Praxis in Würzburg, bevor er sich im Jahr 1984 in einer Einzelpraxis niederließ. Von 1991 bis 2013 war er in einer Gemeinschaftspraxis als Facharzt für Allgemeinmedizin tätig. Im

Jahr 2013 übernahm er erneut eine Einzelpraxis bis er im Jahr 2018 in den Ruhestand ging.

Der Jubilar engagiert sich seit vielen Jahren in der Berufspolitik. Seit 2005 ist er Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) sowie Delegierter zur BLÄK. Potrawa arbeitet auch als Mitglied des Ausschusses des Vorstandes für Weiterbildungs- und Widerspruchsfragen mit und ist zudem Mitglied des Temporären Ausschusses zur Umsetzung der (Muster-)Weiterbildungsordnung. Seit dem Jahr 2001 bekleidet Potrawa den Vorsitz des Ärztlichen Kreisverbandes in Würzburg und ist seit 2005 Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Unterfranken.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und weiterhin alles Gute.

Die Redaktion

Professor Dr. Jean-Michel Friedrich 65 Jahre

Am 20. September 2019 konnte Dr. Jean-Michel Friedrich seinen 65. Geburtstag feiern. Der Jubilar wurde im Jahr 1954 in Schlettstadt, Frankreich, geboren und begann 1972 ein Medizinstudium an der Louis-Pasteur-Universität zu Straßburg. In der Zeit von 1977 bis 1980 arbeitete Friedrich als Assistenzarzt in den Gebieten Urologie, Innere Medizin und Radiologie in Colmar. Im Jahr 1980 legte er seine Promotion ab und begann in der Folgezeit seine Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie. In der Zeit von 1980 bis 1985 war Friedrich als Assistenzarzt in der Röntgendiagnostik und Strahlentherapie der Universität Ulm tätig und legte 1985 seine Facharztprüfung ab. 1990 habilitierte sich der Jubilar im Gebiet Radiologie, 1992 wurde er leitender Oberarzt der Abteilung Röntgendiagnostik der Universität Ulm. Ein Jahr später wurde Friedrich zum Privatdozenten der Universität Ulm ernannt. Im Jahr 1995 folgte die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor für Radiologie. Neben seiner Lehrtätigkeit ließ sich Friedrich 1996 in einer radiologischen Praxis in Schweinfurt nieder, in der er bis heute tätig ist.

Auch berufspolitisch engagierte sich der Jubilar. So war er in der Zeit von 2003 bis 2012 Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und vertrat die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen. Von 2003 bis 2008 war Friedrich Mitglied des Ausschusses für Hochschulfragen und ist bis heute Mitglied des Prüfungsausschusses der BLÄK.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Werden Sie jetzt Projektpate!

www.german-doctors.de/paten
Tel.: +49 (0)228 387597-0
paten@german-doctors.de

GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE BLEIBT

Bundesverdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Christian Alex, Arzt, 86875 Waal

Dr. Barbara Dünzl, Fachärztin für Anästhesiologie, 92421 Schwandorf

Dr. Winfried Strauch, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen, 96052 Bamberg

Professor Dr. Arnd Dörfler, Neuroradiologische Abteilung im Radiologischen Institut der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, wurde in den Vorstand der Deutschen Röntgengesellschaft gewählt.

Professor Dr. Georg Ertl, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Würzburg, wurde zum Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) gewählt.

Professor Dr. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung in der Anästhesiologischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde auf dem 16. Weltkongress der *European Association for Palliative Care (EAPC)* zum Präsidenten der EAPC gewählt.

Professor Dr. Dr. h. c. Jürgen Schüttler, Direktor der Anästhesiologischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde erneut zum Mitglied des Transdisziplinären Expertengremiums Medizintechnik Bayern berufen.

Preise/Ausschreibungen

WIVIM-Preise 2020

Anlässlich des 30. Symposiums Intensivmedizin + Intensivpflege vom 26. bis 28. Februar 2020 in Bremen schreibt der Wissenschaftliche Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin (WIVIM) folgende Preise aus:

- » Hanse-Promotionspreis für klinische Forschung in der Intensiv- und Notfallmedizin 2020 (Dotation: 2.000 Euro)
- » Hanse-Promotionspreis für experimentelle Forschung in der Intensiv- und Notfallmedizin 2020 (Dotation: 2.000 Euro)
- » Förderpreis für Konzepte zur Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgungsqualität 2020 (Dotation: 3.000 Euro)

» Hanse-Habilitationspreis 2020 (Dotation: 10.000 Euro)

» Hanse-Preis für Intensivmedizin 2020 (Dotation: 5.000 Euro)

Bewerbungen in PDF-Form an: kontakt@wivim.org – *Einsendeschluss*: 15. Dezember 2019. Weitere Informationen unter: WIVIM Geschäftsstelle, Elke Stegmann, Sögestraße 48, 28195 Bremen, Telefon 0421 8775463.

DGE-Medienpreis 2019/2020

Die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) schreibt zum vierten Mal ihren DGE-Medienpreis aus (Dotation: 2.000 Euro).

Dieser würdigt herausragende journalistische Arbeiten zu endokrinologischen Themen, die sorgfältig recherchiert und allgemeinverständlich formuliert sind und den Kriterien medizinisch-journalistischer Qualität entsprechen. Journalistinnen und Journalisten, die für Zeitungen oder Zeitschriften (Print oder Internet), Hörfunk oder Fernsehen arbeiten, können sich um den Preis bewerben. Berücksichtigt werden Beiträge, die zwischen dem 16. Februar 2019 und dem 31. Januar 2020 publiziert werden. – *Einsendeschluss*: 31. Januar 2020.

Weitere Informationen zum DGE-Medienpreis 2019/2020 finden Interessierte unter www.endokrinologie.net/medienpreis.php

Cartoon





Karrierewege von Ärzten

Wie sieht das Arbeiten für Ärzte in der Medizinbranche wirklich aus? Welche Tätigkeitsbereiche gibt es und welche Kompetenzen werden hierfür verlangt?



Die Autoren wollen jungen Menschen einen Eindruck vermitteln, wie vielfältig das Arbeiten als Arzt in der Medizin ist und dazu beitragen, Missverständnisse und

Enttäuschungen bei der Studienwahl und vor allem im Berufsleben zu vermeiden. Deshalb wurden jüngere und erfahrenere Ärzte aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen in der Medizin interviewt. Sie geben realistische Einblicke in die facettenreiche Arbeitswelt der Medizin und wertvolle Empfehlungen für die Berufswahl.

Herausgeber: Dirk Geest/Silja Geest. Karrierewege von Ärzten. Experten geben Einblicke in ihren beruflichen Alltag. 164 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-752-82837-5. 14,95 Euro. Books on Demand, Norderstedt.

Das Recht auf Schlaf

Wer mit dem Wecker aufwacht, hat nicht zu Ende geschlafen ... wie eine Waschmaschine, die ihr Waschprogramm nicht beendet hat.



Schlaf ist der Boxenstopp für unser Gehirn, in dieser Zeit werden viele wichtige „Arbeiten“ erledigt. Und dafür braucht der Körper seine Zeit. Professor Till Roenneberg erklärt, was

im Schlaf mit unserem Körper passiert, was wir aus der Betrachtung von Schlaf in anderen Kulturen und zu anderen Zeiten lernen können, inwiefern die innere Uhr fast alle Vorgänge des Körpers beeinflusst und welche Möglichkeiten wir haben, unseren individuellen Schlaf zu verbessern.

Eine neue Theorie zur Entstehung der Träume und eine Antwort auf die Frage, ob wir lieber mit offenen oder geschlossenen Vorhängen schlafen sollten: auch das finden Sie in „Das Recht auf Schlaf“.

Ermitteln Sie Ihren Chronotyp und erfahren Sie, wie Sie Ihren Schlaf gestalten können, um die Erholung zu finden, die Sie für ein gesundes und vitales Leben brauchen.

Herausgeber: Till Roenneberg. Das Recht auf Schlaf. 272 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-423-28178-2. 20 Euro. dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München.

Tage in Weiß

Mit existenzieller Tiefe und literarischer Lakonie erzählt der Autor Geschichten, die uns alle betreffen. Weil sie uns zeigen, was wir sind: ein Wunder, verletzlich, ein Mensch.



Eine aparte Kunsthistorikerin und ihr Mann auf Hochzeitsreise in Florenz. Zwischen dem größten Glück und der Katastrophe geht etwas verloren – die Selbstverständlichkeit des Lebens.

Eine abrupte Gehirnblutung ändert für die Frau alles. Immer an ihrer Seite ein Klinik-Arzt, der in der Unfassbarkeit seines Alltags alles erlebt: Momente der Empathie, das bloße Funktionieren im Notfall, als er einem kleinen Jungen nach einer Mandel-OP das Leben rettet, die Zartheit des Abschieds einer alten Frau von ihrem geliebten Ehemann und das Wunder der Geburt.

Herausgeber: Rainer Jund. Tage in Weiß. 240 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-492-05878-0. 20 Euro. Piper Verlag, München.

Herzrhythmus

Was tun, wenn das Herz aus dem Takt gerät? Es schlägt 100.000 Mal am Tag, ohne Pause, das ganze Leben lang: unser Herz. Doch was tun, wenn das Hochleistungsorgan aus dem Takt gerät? Neben lästigen aber gutartigen Ar-



rhythmien gibt es auch bösartige Herzrhythmusstörungen, die einer Behandlung bedürfen. Der Autor, Pionier auf dem Gebiet der Erforschung von Herzrhythmusstörungen, klärt in diesem Buch auf. Er beantwortet die wich-

tigste Patientenfragen rund um das Thema Herzrhythmusstörungen, nimmt Betroffenen die Angst und zeigt, was jedermann für mehr Herzgesundheit tun kann.

Herausgeber: Thorsten Lewalter. Herzrhythmus. Der Takt des Lebens. 184 Seiten, Paperback, 100 farbige Abbildungen, ISBN 978-3-517-09678-0. 20 Euro. Südwest-Verlag, München.

Mut zur Psychotherapie!

Psychotherapie ermöglicht es, sich selbst besser kennenzulernen. Sie hilft zu verstehen, wie



aktuelle psychische Beschwerden mit frühen emotionalen Belastungen zusammenhängen. Aber wie funktioniert und wirkt eine Therapie eigentlich? Worin unterscheiden sich die verschiedenen Psychotherapieverfahren? Wie finde ich die richtige Therapeutin oder den

richtigen Therapeuten? Anschaulich und auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse beantwortet der Autor diese und viele weitere Fragen und zeigt auf, was sich hinter dem Mysterium der Psychotherapie tatsächlich verbirgt. Dieser Ratgeber macht Mut und Lust, die Chancen der Psychotherapie zu nutzen, um ein zufriedeneres und erfüllenderes Leben zu führen.

Herausgeber: Ulrich Trebbin. Mut zur Psychotherapie! Wie sie funktioniert und warum sie guttut. 166 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-8379-2917-1. 19,90 Euro. Psychosozial-Verlag, Gießen.

Ich hatte Schwein

Der Autor (Mediziner) gehört der verführten Generation an. Ohne Chance, eine andere Sicht auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen werfen zu können, wurde sie einer infamen Gehirnwäsche unterzogen, die ein Andersdenken oder Handeln nicht zuließ. Da bedurfte es erst einer Lebenserfahrung durch



Kriegsereignisse, die ein Hinterfragen hervorrief und zur Abkehr von einem bestialischen Regime führte.

Äußerst plastisch und eindringlich schildert der Autor in seinem Prolog die geschichtliche Entwicklung des Dritten Reiches, die Auswirkungen auf seine eigene Person sowie seine Einverleibung und Lossagung.

Dass er mit viel „Schwein“ diese Zeit überlebte, verdeutlichen seine Erzählungen, die die Schrecken der Kriegsjahre widerspiegeln und dokumentieren.

Herausgeber: Werner Petrenz. Ich hatte Schwein. Stationen eines abenteuerlichen Lebens. 66 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-945441-30-5, 11,50 Euro. EPLA-Verlag, Ganderkesee.

Wie funktioniert Politik?

Das Buch bietet eine neue Sichtweise auf das Funktionieren von Politik. Bürgerinnen/Bürger und Politik verstehen sich nicht mehr.



Dies ist von keiner Seite beabsichtigt, sondern die Konsequenz unterschiedlicher Verständnisse und Zugänge zu politischen Realitäten. Was zu Hause politisch rational erscheint bzw. auf der EU-Ebene der Logik institutionellen Handelns entspricht, begegnet den Bürgerinnen/Bürgern als Entfremdungsprozess

mit einer eigenen Logik, wie auch anhand der Beispiele Föderalismusreform und Diskurs zur Sozialen Marktwirtschaft gezeigt wird.

Das Werk begründet den Begriff der politischen Rationalität neu und diskutiert Indikatoren, um bei Analysen politischer Prozesse politische Rationalität und Organisationsrationalität der EU nachweisen zu können. Ziel ist ein besseres Verständnis des Funktionierens von Politik.

Herausgeber: Roland Sturm. Wie funktioniert Politik? Die Beweggründe des Politischen in den Nationalstaaten und in der EU. 143 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-8487-5026-9. 26 Euro. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Atlas der Globalisierung

Wird der globale Kapitalismus demnächst aus Peking gesteuert? Wo wachsen die meisten Tomaten? Steht Rotterdam in 70 Jahren unter Wasser? Und was hat Rheinmetall eigentlich in Südafrika verloren? Diesen und vielen anderen Fragen geht der neue Atlas der Globalisierung „Welt in Bewegung“ nach.



Herausgeber: Stefan Mahlke. Atlas der Globalisierung. Welt in Bewegung. 184 Seiten, über 300 Karten und Grafiken, Broschiert. ISBN 978-3-937683-74-4. 18 Euro. Le Monde diplomatique/taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin.

Sitzstreik

In ihrem ebenso unterhaltsamen wie leicht zu lesenden Buch informieren die beiden Autoren, beide Präventivmediziner, nicht nur über die Risiken und Nebenwirkungen des Sitzens. Sie bieten zudem die medizinischen und kul-



turgeschichtlichen Hintergründe und zeigen Wege aus den täglichen Sitzfallen. Denn auch wenn wir es nicht wahrhaben wollen: Aus dem einst quicklebendigen Springinsfeld Homo sapiens ist längst ein träger Homo sedens geworden, der den Großteil seines Lebens auf

den unterschiedlichsten Sitzgelegenheiten verbringt. Ob im Auto, im Büro oder abends auf dem Sofa: Wir sitzen und sitzen und sitzen. Das Sitzen, das den Alltag zu erleichtern verspricht, birgt ungeahnte Gefahren. Es schadet nicht nur dem Rücken, es kann auch die Ursache schwerer chronischer Erkrankungen wie Diabetes, Krebs oder Herz-Kreislaufstörungen sein. Was liegt also näher, als in den Sitzstreik zu treten?

Herausgeber: Carmen Jochem/Michael Leitzmann. Sitzstreik. Tipps und Tricks gegen die Risiken und Nebenwirkungen des Sitzens. 208 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-451-60058-6. 20 Euro. Verlag Herder, Freiburg.

Doc's Arts – Mediziner Musik und Kulturfestival

Singen und Musizieren als Gesundheitsprophylaxe und Antidepressivum, Austausch zwischen Medizinern auf musikalisch-kultureller Ebene zur Verbesserung kommunikativer und sozialer Kompetenzen Doc's Arts Festival 2020 – das weltweit erste Mediziner Musik- und Kulturfestival öffnet seine Pforten – von Ärzten für Ärzte organisiert.



Doc's Arts findet vom 11. bis 14. Juni 2020 in Goslar statt und bietet als aktives Mitmach-Festival Begegnung und Austausch zwischen Medizinern auf musikalisch-kultureller und kommunikativer Ebene.

Die Teilnahme am Doc's Arts steht allen Ärzten und Angehörigen medizinischer Berufe offen. Als Einzelperson oder Ärzte-Ensemble (bzw. Teil eines Ärzte-Ensembles), als Fast-Profis, Freizeitmusiker oder ohne Vorkenntnisse.

Doc's Arts: Das Festival für Ärzte & Angehörige medizinischer Berufe

Teilnahme als Einzelperson oder Ärzte-Ensemble, als Fast-Profis, Freizeitmusiker oder ohne Vorkenntnisse.

In verschiedenen Workshops erarbeiten die Teilnehmer unter Leitung professioneller Dirigenten gemeinsam Musikwerke, tanzen, singen und trommeln. Es werden Workshops für Orchester, Kammerorchester, Gemischter Chor, Chor für alle: Jazz/Rock/Pop, Bigband Jazz, internationaler Tanz und Drum Circle angeboten. Die Ergebnisse der Workshop-Arbeit werden in öffentlichen Konzerten, die von der Goslarer Bevölkerung auf Spendenbasis besucht werden können, präsentiert. Mit dem Spendenerlös der Konzerte wird das sozial-medizinische Projekt Kinderdirekthilfe Sri Lanka unterstützt.

Information und Anmeldung bis zum 30.11.2019 unter www.docs-arts.de **Goslar 11. - 14.06.2020**

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 30. November 2019 unter www.docs-arts.de



KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

Inhalt

- 521** Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 524** Rechtsberatung
- 524** Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 526** Praxiseinrichtungen
- 526** Praxisgesuche
- 526** Stellenangebote
- 535** Stellengesuche
- 535** Verschiedenes
- 536** Bekanntschaften

Anzeigenschluss für Heft 11/2019

11. Oktober 2019

Informationen

Kontakt

Maxime Lichtenberger
Tel.: 089 55241-246
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de
Internet: www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Postanschrift

atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4
81369 München

Chiffre

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Flößergasse 4
81369 München
oder per E-Mail an:
Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
11.10.–12.10.19 18.10.–19.10.19 08.11.–09.11.19 freitags 15:00–20:00 Uhr und samstags 10:00–17:00 Uhr	45. Hypnotherapiekurs (A1–A3) in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I–III können auch individuell gebucht werden. 45 FB-Punkte von PTK Bayern	Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmel- dung würden wir uns freuen.	Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel. 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,- €
Kurs E 08.11.–10.11.19 Kurs A (Start) 20.03.–22.03.20 Kurs A in Köln 18.10.–20.10.19 03.01.–05.01.20	Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr	IAN-Akademie Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2–8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel. 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,- €
13.11.–17.11.19 11.12.–15.12.19 22.01.–26.01.20 19.02.–23.02.20 18.03.–22.03.20 22.04.–26.04.20	Psychosomatische Grundversorgung, Psychotraumatologie 20 Std. Theorie 30 Std Interv.tech. 10 Std. Balint EBM-plus 2000/35100/35110 alle Facharztgebiete	Institut für Mediziner und Psychologen WIMP Würzburg/München	Leitung: Dr. Renate Dill FA für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 Fax: 0931 275812 Dr.R.Dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573 www.dill-systeme.de
23.11.19 09:30–18:00 Uhr	16. Fachtagung des IVS Hinschauen! Probleme von Kindern und deren Verdrängung – 30 Jahre nach Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention – Fortbildungspunkte sind beantragt.	UNI-Erlangen/Nürnberg AUDIMAX Bismarckstr. 1, 91054 Erlangen	Institut für Verhaltenstherapie, Verhaltens- medizin und Sexuologie (IVS) Nürnberger Str. 22, 90762 Fürth Tel.: 0911 950991-13, Fax: 0911 950991-23 info@ivs-nuernberg.de www.ivs-nuernberg.de Teilnahmegebühr: 155,- €
Kurs 1 bis Kurs 4 27.11.–01.12.19 (K1) 02.12.–06.12.19 (K2) 31.01.–02.02.20 + 07.02.–09.02.20 (K1) 03.02.–07.02.20 (K2)	Naturheilverfahren Zusatzbezeichnung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1–4) Ärztl. Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft f. Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e.V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 Fax: 08247 90111 info@kneippaerztebund.de www.kneippaerztebund.de
15.11.–24.11.19 21.02.–01.03.20 22.05.–31.05.20 18.09.–27.09.20 30.10.–08.11.20	80 Std. Fallseminare anstelle von 3 Monaten Praktikum innerhalb der Zusatz- bezeichnung Naturheilverfahren zeitsparende Kompaktkurse	AB SOFORT in unserem neu gebauten Tagungs- zentrum Fortbildung in toller Wohl- fühlatmosfera!	Akkreditierter Veranstalter BLÄK Weitere Kurstermine 2019 finden Sie auf unserer Internetseite.
06.03.–15.03.20 19.06.–28.06.20 Bad Wörishofen 09.10.–18.10.20 Potsdam	Ernährungsmedizin Ernährungsmedizinische Beratung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (100 Std.) nach dem Curriculum BÄK		
06.11.–10.11.19 25.03.–29.03.20 13.05.–17.05.20 21.10.–25.10.20 02.12.–06.12.20	Psychosomatische Grundversorgung 5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110 In Zusammenarbeit mit der Psychosomatischen Klinik Windach.	Kurs in Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach inkl. Bustransfer	Ärztliche Leitung: Dr. med. Götz Berberich, Chefarzt Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Arzt für Innere Medizin
24.03.–29.03.20 14.07.–19.07.20 08.09.–13.09.20	Wald-Gesundheitstrainer	Bad Wörishofen	Kursleitung: Prof. Dr. Dr. Angela Schuh LMU München, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
22.–23.11.19	9. Jahrestagung der Vereinigung der interdisziplinären Gefäßmediziner Süddeutschlands Themen: Personalisierte Gefäßmedizin; Beinahe-Fehler und -Komplikationen im klinischen Alltag; Sport bei Herzinsuffizienz; Gefäßmedizinische Notfälle in Klinik und Praxis; Neue Entwicklungen in der Gefäßmedizin; Effiziente Gefäßmedizin Leitung: Prof. Dr. med. Peter Huppert Zertifiziert mit 6 Punkten	Kongresshaus Baden-Baden Augustaplatz 10 76530 Baden-Baden	Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH Gartenstraße 29 61352 Bad Homburg Tel.: 06172 6796-0 info@kmb-lentzsch.de, www.vigs-jahrestagung.de Kosten (Kongresskarte): 90,- €
08.11.–09.11.19	Zweitätiges Weiterbildungsseminar „Praxiskauf und Praxisabgabe“ Gezielte Vorbereitung auf die Anforderungen beim Praxiskauf bzw. der Praxisabgabe	Universität Bayreuth Universitätsstraße 30 95447 Bayreuth	Campus-Akademie für Weiterbildung Kontakt: Dr. Michael Renz Tel.: 0921 55-7320 weiterbildung@uni-bayreuth.de campus-akademie.uni-bayreuth.de Kosten: ab 500,- €
22.11.–23.11.19 17.01.–18.01.20 14.02.–15.02.20 27.03.–28.03.20	Achttägiger Zertifikatslehrgang „Unternehmerfacharzt“ Weiterbildungsprogramm der Universität Bayreuth unterstützt durch den Bayerischen Fachärzterverband e.V. und den Bundesverband niedergelassener Ärzte e.V.	Universität Bayreuth Universitätsstraße 30 95447 Bayreuth	Campus-Akademie für Weiterbildung Kontakt: Dr. Michael Renz Tel.: 0921 55-7320 weiterbildung@uni-bayreuth.de campus-akademie.uni-bayreuth.de Kosten: ab 2.500,- €
Beginn: 09.10.19 (B. Schröder) Beginn: 06.11.19 (A. Holicki) Beginn: 12.10.19	Balintgruppen 14-tägig mittwochs, 10 Abende 40 Std. Leitung: Dr. med. Bruno Schröder Leitung: Dipl.-Psych. Axel Holicki zertifiziert, 50 Fortbildungspunkte Theoretische und handlungstechnische Grundlagen in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychosom. Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie, (auch für KJ) zertifiziert	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchener Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 520,- € Münchener Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 480,- € pro Semester, 5 Samstage
Beginn: 06.12.19 (B. Unruh) Beginn: 27.03.20 (L. Otscheret-Tschebiner)	Analytische Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden 160 Std. Leitung: Dr. med. Beate Unruh Leitung: Dr. phil. Lilian Otscheret-Tschebiner zertifiziert	München	Münchener Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 2.400,- € (ohne Unterkunft/Verpflegung)
Informationsabend 14.11.19 23.01.20	Ausbildungsbeginn März 2020 Psychoanalyse und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zum Kinder-, Jugendlichen bzw. Erwachsenentherapeuten, Zusatzbezeichnung Psychotherapie für ÄrztInnen	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchener Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089 2715966 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
16.10.19 18:00–21.30 Uhr	<p>Interdisziplinäre Fortbildung</p> <p>Persistierende Magen-Darm-Beschwerden: Neurogastroenterologische Spezialdiagnostik und Therapie</p> <p>Prof. Dr. med. Christian Pehl Ärztlicher Direktor und Chefarzt Zentrum für Neurogastroenterologie Medizinisch Klinik am Krankenhaus Vilsbiburg</p> <p>Akute und chronische Gastroenteritis: Die Rolle infektiöser Erreger PD Dr. Christoph D. Spinner Oberarzt Klinikum rechts der Isar TUM Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II</p> <p>Die Fortbildung ist mit 4 CME-Punkten zertifiziert.</p>	Pathologie München Nord Ernst-Platz-Str. 2 80992 München	Pathologie München Nord Organisation durch: Frau Dr. D. Karimi und Herrn Prof. Dr. med. C. Poremba Anmeldung bis: 16. Oktober 2019 knobloch@pathologie-muenchen.de Fax: 089 12737474 Keine Teilnahmegebühr
Februar 2020	Crashkurs Bereitschaftsdienst Psychiatrie , 06.–07.02.20, Seeon Hypnose Teil 1 28.02.–01.03.20 und Teil 2 20.–22.11.20, Irsee	Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de
März 2020	Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen 02.–04.03.20, Seeon Psychiatrie für Berufswiedereinsteiger – Teil 1 02.–04.03.20, Irsee Therapeutische Gruppenarbeit 02.–04.03.20, Seeon	Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 83370 Seeon	
11.10.–12.10.19	2. Altöttinger Spektrum der klinischen Pneumologie – Neues, das man wissen muss Wissenschaftliches Konzept: Prof. Dr. R. W. Hauck Priv. Doz. Dr. M. Spielmanns	Kultur + Kongress Forum Altötting Zuccalliplatz 1 84503 Altötting	Intercongress GmbH Düsseldorf Tel.: 0211 58589780 info.duesseldorf@intercongress.de www.spektrumneurologie-aoe.de
20.11.–23.11.19	Zusatzbezeichnung Akupunktur Ausbildungsbeginn G1–G4 (Abschnitte A1–A3 und B1 des Kursbuches der BÄK)	Benediktinerabtei St. Mauritius Mauritiusshof 1 94557 Niederaltaich	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr Mitglieder: G1–G3 390,- €, Kurstag 160,- €
22.11.19 13:30–19:30 Uhr 23.11.19 10:00–16:00 Uhr	Kongress für Ernährungs- und Sportmedizin Prof. Dr. med. Y. Zopf Dr. oec. troph. H. J. Herrmann Dr. phil. D. Reljic Prof. Dr. M.F. Neurath Zur Zertifizierung angemeldet	Hörsäle Medizin Ulmenweg 18 91054 Erlangen	Universitätsklinikum Erlangen Medizinische Klinik 1 Hector Center für Ernährung, Bewegung und Sport Informationen unter: www.kongress-ernaehrungundsport.de www.medizin1.uk-erlangen.de

Rechtsberatung

altendorfer
medizin & recht

Telefon 089 20205060
www.altendorfer-medizinrecht.de

Profis für Profis

Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Hochschullehrer

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen - Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 163040 - www.arztrechtskanzlei.de

KLAPP RÖSCHMANN RIEGER RECHTSANWÄLTE KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp
Rechtsanwalt

Achim Röschmann
Rechtsanwalt

Bernd Rieger
Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschhoff
Rechtsanwalt und Arzt

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperation)
- Zulassungsrecht, RLV, QZV
- Medizinische Versorgungszentren
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte

München: Widenmayerstr. 9 · Tel. 089 – 224 224
Augsburg: Wertinger Str.105 · Tel. 0821– 268 58 52
E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de

Wir machen auch
„Hausbesuche“

Praxisrecht

Dr. Fürstenberg & Partner
Hamburg · Berlin · Heidelberg

Ihre Spezialisten für alle Rechtsfragen
im Gesundheitswesen!

- Inbesondere Beratung für**
- Ärzte | Zahnärzte
 - Apotheken
 - Krankenhausträger
 - Berufsverbände
 - Sonstige Unternehmen im Gesundheitswesen

Vom **Arbeitsrecht bis zur Zulassung** - unsere Kanzlei steht für persönliche, individuelle und zielgerichtete Rechtsberatung und Vertretung. Erfahren Sie mehr über unser umfassendes Leistungsportfolio unter

Praxisrecht.de

oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Kanzlei Heidelberg

Rechtsanwälte & Fachanwälte für
Medizinrecht | Steuerrecht

Berliner Straße 101 69121 Heidelberg
fon +49 (0) 6221 - 65 979-0
e-mail heidelberg@praxisrecht.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Derma - Raum Nürnberg

s. g. etablierte Hautarztpraxis ab 2020 abzugeben / die Praxis könnte alleine oder auch durch 2 Ärzte/innen fortgeführt werden.

Dr. Meindl & Kollegen AG, Jutta Horn, Tel. 0911-23 42 09 33
jutta.horn@muc-ag.de

STARNBERG PSYCHOTH.

1/2 KV-Sitz abzugeben.
mab90123@gmail.com

E-Mail:

kleinanzeigen@
atlas-verlag.de

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Augenheilkunde Doppelpraxis

Gewinn pro Jahr 500 Tsd. €, mind. 12 Wochen Urlaub,
34,5 h Wochenarbeitszeit je Arzt, kein Notdienst. 1 - 2,5 Augenärzte
möglich, dzt. 2 Fachärzte.

Chirurgie leicht machbar, wir überweisen im Jahr z.B. über 400
Patienten zur Kataraktextraktion. Vorder-/Hinterabschnittlaser,
Sehschule Vollzeitorthoptistin, und vieles mehr... . Übernahmekosten
gering. Arbeiten Sie im Urlaubsland Nr. 1! Nur 1 h zur Ostsee, 1,5 h
bis Berlin, 1,25 h bis Hamburg.
Tel. 0151 269 20 505, 19h - 21h.

FA/FÄ ALLG.MED. ÜBERNAHME PRAXIS

Landarztpraxis in 91338 Igensdorf sucht langfristigen Nach-
folger. Sehr guter Patientenstamm, langjährig eingearbeitetes
Mitarberterteam. Lukrativer Landärztebonus bei langfristiger
Verpflichtung. TI-Anschluss vorhanden, EDV auf neuestem
Stand. Mietvertrag, Einrichtung können übernommen werden.
fxditz@web.de, Tel. 0049 151 41812211

NACHFOLGE (m/w/d) gesucht für umsatzstarke, sehr gut
eingeführte, modern ausgestattete ALLGEMEINARZTPRAXIS
in einem Stadtteil Augsburgs. Tel.: 0171 / 8304939

Abgaben im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen):

Augen: CW, M, OA **Chir:** A, BB, BL, FDS, UL **Gyn:**
AA, BL, HN, KEH, LB, M, NU, PF, RT, S, SAD, SIG, UL
HNO: A, AA, HN, S, SIG, UL **Allg./HÄ:** A, AA, BB, BC,
ES, FFB, FN, FR, GZ, HDH, HN, KA, KE, LB, LI, LÖ, MN,
NU, OA, PA, PF, RO, RT, RV, S, SIG, TS, TÜ, UL, WN
Derma: A, KN, OA, OG, PF, RV, WN **Innere:** A, ED, FN,
HN, LB, MN, TUT, WÜ **Kinder:** A, CHA, DON, GP, LB, M
Kinder- u. Jugendl.-Psychoth.: IN **Nerven:** KA, LB, PF,
TUT **Neurochir:** FN, K, LB **NUK:** A, HDH **Ortho:** A,
AA, BB, KN, LB, M, OA, PAF, RV, S, WM **Psych:** A, KF,
UL **PRM:** LB **Radio:** A, RA, RO, S **Kinder-ZHK:** UL
Zahn: A, FN, HN, KA, KE, MN, VS, WM
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi
Lange Lemppen 38, 89075 Ulm
www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Chirurgische Praxis südl. Lkr. Landshut

Biete Einstieg und spätere Übernahme einer modernen Praxis für
Chirurgie / Unfallchirurgie in Vilsbiburg. D-Arzt. Ambulante
Operationen im eigenen OP. Digitales Röntgen. Arthrosonographie.
Freistehendes Ärztehaus mit Chirurgie und Allgemeinmedizin
E-Mail: chirurgie-haller@t-online.de

NEUBAU ÄRZTEZENTRUM

bei Memmingen für
Allgemeinarzt/Ärztin

- Provisionsfrei
- Apotheke/Fachärzte im Objekt
- Bankfiliale und SB-Markt am Standort

www.gaukel-immobilienbera-
tung.de, Tel: 0831/960 996-12

Dermatologische Praxis in Augsburg

Alteingesessene, gutgehende
Einzelpraxis in bester
Innenstadtlage/Ärztehaus.
Allergologie, Lasermed.,
Kosmetische Med., Meso-TH.
Übergabe Mitte 2020.
Chiffre: 0001/11711

Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Praxisräume in Schönau am Königssee

Wir vermieten ab sofort schöne, helle Praxisräume in Schönau am Königssee.

Die Praxis befindet sich im 1. Stock, ist 120 qm und verfügt über einen Treppenlift mit Sitz und Rollstuhlplattform.

Sie hat einen Empfangsraum für den Anmeldebereich, 4 Sprechzimmer, ein Wartezimmer, ein Patienten-WC, ein Privat/Personal-WC und einen gr. Raum, der als Therapieraum mit Kabinen und als Laborraum genutzt wurde.

Ein großer Privatparkplatz und ein Bushaltestelle vor dem Haus sind vorhanden. Im Gebäude befindet sich ein Allgemeinarzt- und eine Zahnarztpraxis, eine Apotheke und ein Sanitätshaus.

Mtl. Miete € 1.320,00 + NK-Vorauszlg. € 260,00.
Hans Brandner, Artenreiring 1, 83471 Schönau am Königssee.
Tel. 08652 / 1537 oder 0172 / 89 13 286.
E-Mail:
hans.brandner@freenet.de

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Diabetesschwerpunktpraxis

Bestens etablierte DSP-Zulassung abzugeben in Region Allgäu-Bodensee, alle weiterführenden Schulen am Ort vorhanden.

Chiffre: 0001/11663

Hausarzt- und Facharztpraxen abzugeben

Coaching vom Arzt für den Arzt zur Niederlassung/Praxisgründung.

Dr. med. Armin Niedermeier
Certified Financial Planner
0179-4518735
armin.niedermeier@mlp.de

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

in Nürnberg, zentral Lage, sucht Nachfolger/in für Seniorenpartner ab 01.01.2020 oder später.
Chiffre: 0001/11707

Psychiatrie- und Psychotherapie-Praxis

in Mittelfranken sucht Nachfolger/in - auch halber Sitz möglich - ab 2/20
Chiffre: 0001/11655

Nuklearmedizin / Nordbayern

Reine Nuk-Praxis in 2020 abzugeben / sehr gut etabliert/ ertragsstark / für eine Übernahme durch einen oder zwei Nuklearmediziner geeignet / weitere Infos über Dr. Meindl & Kollegen AG, Jutta Horn, 0911-23 42 09 33
jutta.horn@muc-ag.de

www.europmed.de

die Praxisbörse - und mehr - für Bayern

Augen: BAG-Anteil, umfangr. mit Op und Belegarzt Rosenheim;

Dermatologie: BAG-Anteil München-Stadt, hoher Privatanteil;

Fachinternisten: BAG Anteil Deggendorf mit diabetologischem / kardiologischem Schwerpunkt.

Kinderarzt: Passau in Ärztehaus; **Orthopädie:** kons. Praxis zw. München und Augsburg.

Urologie: bayer. Allgäu; **Psychiatrie:** Umfangr. Lkr. Kelheim.

Gynäkologie: München-Stadt; bei München mit zytol. Einsendelabor.

Hausarztpraxen: Lkr. Freising, Lkr. Bad Tölz, Altötting, Mühldorf, Traunreut, Ingolstadt, Rosenheim Stadt u. Lkr., Mittelber. Ebersberg, Kelheim, Regensburg (umfangreich), Donauwörth.

EuropMed Ärzte- und Finanzberatung GmbH

Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl

Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel. 08061 37951, europmed@t-online.de

Kooperation in Praxisgemeinschaft

Internistische Gemeinschaftspraxis mit kardiovaskulärem Schwerpunkt bietet

Fachärzten / Fachärztinnen für Allgemeinmedizin und Innere Medizin (gerne mit Schwerpunkt)

exklusive Praxisräume an zwei attraktiven Münchener Standorten.

Chiffre 2500/16895

www.verrechnungsstelle.de

Verrechnungsstelle - gegr. 01.01.1975

Dr. Meindl über 50 Jahre im Dienste des Arztes

Ein Unternehmen mit Gesicht und Herz

Praxisräume im Gesundheitszentrum in der

Krumenauer Str. 38-44 in 85049 Ingolstadt anzumieten.

Flächen: 69,74 m², 229,19 m² und 237,24 m²

Für die Zusendung eines Exposés sowie für jegliche Fragen und Anregungen können Sie mich jederzeit gerne kontaktieren.
Telefon: 0172 8957 222 - E-Mail: david.miljkovic@nwhreit.com

Hausarztpraxis in

oberfränkischer Kleinstadt 2020 abzugeben

Chiffre: 0001/11709

Heller Raum in Praxisgemeinschaft

Vermiete Therapieraum, 37qm, in Arztpraxis Innenstadt 1.11.
praxis@dr-strecker.de

WIR BIETEN IHNEN RAUM FÜR IDEEN.

Für Ihre Praxisflächen auf dem neuen **Medizincampus in Passau!**

Informationen und Exposé unter:
www.medizincampus.bayern



Praxiseinrichtungen



beraten
planen
fertigen

gütler
einrichtungen

+49 9872 - 97970 | guetler-einrichtungen.de

Praxisgesuche

Allgemeinarzt mit langjähriger klinischer Erfahrung sucht Einstieg in bodenständige Hausarztpraxis zum 1. Quartal 2020 (Gemeinschaftspraxis bevorzugt, Einzelsitz ebenfalls denkbar). Zuschriften unter Chiffre: 2500/16906

Allgemeinarzt sucht Niederlassungsmöglichkeit im hausärztlichen Bereich. Bayernweit, bevorzugte Regionen: A, Mittelschwaben, Niederbayern, Pfaffenwinkel. Zuschriften unter Chiffre: 2500/16907

Gesuche im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen):
Anäst: ES, KA, LA, M, RT, S, WM **Augen:** A, FR, Tü, UL
Chir: BA, GZ, IN, M, OA **Gyn:** BA, M, MM, R, UL, WN
HNO: BA, M **Allg./HÄ:** FR, HD, M, UL, WN **Derma:**
 BA, M, S **Innere:** A, BA, ED, M, MB, MN, NU, OA, R, S,
 UL, WÜ **Kinder:** M **Nerven:** M **Neuro:** BA, FR, KE,
 M, RO **Neurochir:** BA **NUK:** A, M **Ortho:** BA, LB, M,
 MB, OA, RO, RV, S **PRM:** RV **Psych:** M **Radio:** BA,
 KA, OA **Strahlent:** BA **Urol:** HDH, WN **MKG:** HN
Zahn: A, HN, MB
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi
 Lange Lemppen 38, 89075 Ulm
 www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Plastischer Chirurg sucht Praxisräume
 Gesucht werden gehobene und helle Praxisräumlichkeiten in repräsentativem Haus in München Stadt. 170-210 qm. 5-7 Zimmer.
 Chiffre: 0001/11699

Hausarztpraxen Nürnberg gesucht
 Wir suchen ständig für vorgemerkte Übernahme-Interessenten hausärztliche Praxen in Nürnberg. Die Übernehmer/Praxiseinsteiger würden die Praxis am bisherigen Standort fortführen. Eine weitere Mitarbeit des Abgebers ist möglich, aber keine Bedingung.
 stefan.schimkus@muc-ag.de, Tel. 0911 / 234209-26

Stellenangebote



Das medizinische Behandlungszentrum der Stiftung ICP München (MZEB) bietet Menschen mit Mehrfachbehinderungen im Sinne des § 119c SGB V eine auf sie abgestimmte spezialmedizinische ambulante Versorgung.

Hierfür suchen wir in Vollzeit oder Teilzeit eine/n **FACHARZT/FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN/ALLGEMEINMEDIZIN**

Montag bis Freitag ohne Nachtdienste

IHRE AUFGABEN:

- Behandlung und Diagnose von Menschen mit Mehrfachbehinderungen
- Führung von interdisziplinären Teams zur Diagnosegewinnung und Behandlungsplanung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Diensten
- Erstellung von Therapieplänen und Arztberichten
- Planung der ambulanten Rehabilitation

IHRE VORTEILE:

- Unterstützung durch ein Team von Fachärzten anderer Fachrichtungen und Therapeuten
- moderne Praxisräume
- übertarifliche Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeitmodelle, um Familie und Beruf zu verbinden (Teilzeit nur vormittags möglich)
- keine Nacht- und Wochenenddienste
- günstige Wohnmöglichkeiten sowie Kinderbetreuung
- gute Verkehrsanbindung
- weitere Benefits: www.icpmuenchen.benefit-welt.de/vorschau.html

Interesse?

Dann freuen wir uns sehr über Ihre Bewerbung via E-Mail an: bewerbung@icpmuenchen.de

MZEB der Stiftung ICP München:
 Prof. Dr. med. Bernhard Heimkes über Adam Rzeppa
 St. Quirin-Str. 21, 81549 München, 089 71007-143

Wir suchen ab sofort **Allgemeinarzt/ärztin** oder **Internist/in** in Vollzeit zur Unterstützung für große Allgemeinarztpraxis in München-Altperlach. Weitere Infos unter Tel. 0176 23247106 oder E-Mail: drsadawi@yahoo.de

AUGEN

Facharzt (m/w/d) für Region Alpenland (Allgäu).
 Im Team oder eigenständig. TZ möglich.
 Bewerbung bitte an christina.halder@augenklinik-kempten.de

Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin
 ab Anfang 2020 gesucht. WB-Genehmigung für 18 Monate.
 Naturheilverfahren. Beste Rahmenbedingungen.
 Gehalt 6000.- Euro. Mi. und Fr. nur bis 12.00 Uhr.
 Schwabach bei Nürnberg. Tel.: 09122/987997

Lust, Ihre neuronalen Verknüpfungen zu erneuern?

MDK BAYERN

.....als **Ärztlicher Gutachter (m/w/d)** beim MDK Bayern lernen Sie neue Herausforderungen kennen!

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.500 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegfachlichen Fragestellungen.

Für unsere stetig wachsenden Aufgaben suchen wir Sie als

Ärztlichen Gutachter (m/w/d), bayernweit

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen.

Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung. Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

Dafür bringen Sie mit

- eine abgeschlossene Facharztausbildung (alle Fachrichtungen) mit umfangreicher Berufserfahrung in Klinik oder Praxis, gerne ergänzt um die Zusatzbezeichnung Sozialmedizin
- bei entsprechender Berufserfahrung ist für bestimmte Aufgabenbereiche auch ein Einsatz ohne Facharztanerkennung möglich
- die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten
- Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen
- freundliches und souveränes Auftreten mit einer klaren Kundenorientierung und dem Anspruch, sich kontinuierlich weiterzubilden und Ihr Wissen weiterzugeben
- Führerschein der Klasse B und Mobilität

Und das bieten wir Ihnen

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz. Bei Ihrer Einarbeitung werden Sie von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen unterstützt.

Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten, unterschiedliche Teilzeitmodelle und eine flexible Gleitzeitregelung (ohne Nacht- und Wochenenddienste). Mit „Gesund im MDK“ haben wir für unsere Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet.

Auch Ihre Weiterentwicklung haben wir im Blick

Aktuelles medizinisches Fachwissen ist von zentraler Bedeutung für die tägliche Arbeit unserer Gutachter. Eine kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeiter genießt daher im MDK Bayern einen besonderen Stellenwert. Darüber hinaus erwartet Sie eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Medizinischen Dienste sowie Zusatzleistungen (13. Monatsgehalt, betriebliche Altersversorgung, Kinderzuschlag).

Die Gleichstellung von Menschen jeglicher Geschlechtszugehörigkeit ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Klingt nach einer interessanten Option für einen erfahrenen Arzt (m/w/d) wie Sie? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern
Hauptverwaltung / Ressort Personalservice
Jessica Murin (Tel.: 089/67008-318)
 Haidenauplatz 1, 81667 München, E-Mail: bewerbung@mdk-bayern.de



Stellenangebote



Therapie
Zentrum
Burgau

Das Therapiezentrum Burgau ist ein national und international renommiertes Fachkrankenhaus zur neurologischen Rehabilitation mit einer Kapazität von 111 Betten. Im Rahmen einer baulichen Erweiterung wird unsere Intensiv- und Intermediate-Care-Kapazität in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.

Wir verfügen über die Weiterbildungsbefugnis für Neurologie (18 Monate inkl. Intensivmedizin), Innere Medizin (12 Monate) und Physikalische und Rehabilitative Medizin (24 Monate).

Wir suchen Sie in Voll- oder Teilzeit (mind. 50%) als

Neurologischen Weiterbildungsassistenten (m/w/d) für die neurologische Intensivstation (8 Betten)

An der Notfallversorgung nehmen wir nicht teil (keine Mitbetreuung einer Notaufnahme / eines Schockraumes).

Ihr Profil

- Deutsche Approbation oder Berufsausübungserlaubnis gemäß Bundesärzteordnung
- Sehr gute Deutschkenntnisse auf Sprachniveau C1

Ihre neuen Perspektiven

- Einen aktuell voll besetzten ärztlichen Stellenplan
- Kenntniserwerb in der neurologischen Funktionsdiagnostik (EMG, NLG, EP, EEG, Duplex) für die Weiterbildung
- Klare Dienstregelungen (4 Dienste/Monat bei voller Stelle; zusätzliche Dienste mit außertariflicher Zulage)
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch individuelle Arbeitszeitregelungen
- Eine angemessene Vergütung in Anlehnung an den TV-Ärzte/VKA
- Eine modern ausgestattete Intensivstation mit einem erfahrenen, interdisziplinären Behandlungsteam
- Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der Neurorehabilitation
- Zusatzverdienst durch Gutachtentätigkeit
- Attraktive Vergünstigungen - Details erfahren Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Wir als Arbeitgeber“
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag

Sie sind interessiert? Dann senden Sie uns schnellstmöglich Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen

Online oder per E-Mail an bewerbung@therapiezentrum-burgau.de



Therapiezentrum Burgau
Frau Wiederhut, Personalleiterin
Kapuzinerstraße 34
89331 Burgau

www.therapiezentrum-burgau.de

Wir schaffen Grundlagen

Eine/n ledige/n BürgermeisterIn haben wir zwar nicht - aber Ihr persönlicher Fan-Club ist Ihnen sicher!

Attraktive Allgemeinanzpraxis in Petershausen (Landkreis Dachau), Einzugsbereich wachsend 15.000 EinwohnerInnen.

Zentrale Lage, EG, rollstuhlfreundlich, 186 m², auch für Gemeinschaftspraxis, MVZ, Parkplätze, günstige Miete, provisionsfrei. Die Gemeinde ärztlich unterversorgt, Praxis **förderfähig und ablösefrei.**

Unterstützung bei der **Wohnraumbeschaffung**

Sehr gute **Verkehrsanbindung** (Bahn und S 2 München- Ingolstadt, Autobahn-, Flughafennähe), gute Nah- und Kinderversorgung.

Kontakt: Frau Kulle, mk@coup7.com, Tel: 0172 8240598

Hausarztpraxis Nürnberg

Moderne, familiäre Gemeinschaftspraxis mit tollem Team sucht FÄ/FA für Allgemeinmedizin/Innere Medizin oder Weiterbildungsassistent/-in zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit für langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten Top-Konditionen und ein breit gefächertes Tätigkeitsspektrum.

Bewerbungen unter:

allgemeinarzt-nbg@gmx.de

FA PSYCHIATRIE (M/W/D) IN TZ/VZ

in interdisz. MVZ, 500m von München Hbf, ab Jan. 2020. Langjährig etabl. Praxis + nettes Team. Details: ideamed.de/karriere/ und cornelia.maier@ideamed.de

Internistisches Medizinisches Versorgungszentrum

Pfaffenhofen/Ilm bietet Stellen für Interisten

- Onkologie
- Gastroenterologie
- Kariologie

Bewerbungen an josef.hoegenauer@t-online.de

Allgemeinarzt im Landkreis DAH sucht regelmäßige

Praxisvertretung. E-Mail: praxis@aphk.de

Die Frauenarztpraxis Dres. Kreuzer/Schubert in Forchheim/Oberfranken sucht ab 01.01.20 einen Facharzt für

Gynäkologie und Geburtshilfe (m/w/d) in Voll-/Teilzeit. Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre in attraktiven Räumen mit modernster Technik. Bewerbungen bitte an: bewerbung@frauenarzt-forchheim.de

Halbe WB-Stelle Psychosomatik München

mit Psychoanalyse, Traumatherapie und Körpertherapie für vier Jahre, ab April 2020. Freie Zeiteinteilung. Tel. 089 799107, www.DrMader.de

FA für Gastroenterologie (m/w/d)

zur Mitarbeit in TZ ab 1.1.2020 in MVZ bei Augsburg gesucht. Unterlagen an info@mvz-gersthofen.de



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Klinik Oberammergau. Zentrum für Rheumatologie, Orthopädie und Schmerztherapie.



Fachärztliche Spezial-ambulanzen und Hausarztpraxis an der Klinik

Spezialisierte stationäre Akutmedizin

Rehabilitation, stationär und ambulant

- ▶ Ambulante Physiotherapie und Ergotherapie
- ▶ Medizinische Fitness und Prävention
- ▶ Rehanachsorge

Wir suchen ab sofort neue motivierte Mitarbeiter (m/w/d) – Willkommen im Team!

- ▶ Assistenzarzt zur Weiterbildung für unsere Abteilung für Rheumaorthopädie und Handchirurgie
- ▶ Facharzt für Innere Medizin oder Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin mit guten internistischen Kenntnissen

Details zu unseren vielfältigen ärztlichen Facharztweiterbildungsmöglichkeiten sowie weitere interessante Jobangebote finden Sie unter www.klinik-oberammergau.de/jobs

Spezialisierte Akut- und Rehabilitationsmedizin in einer der landschaftlich schönsten Regionen Deutschlands.

Die Klinik Oberammergau – Zentrum für Rheumatologie, Orthopädie und Schmerztherapie ist eine Fachklinik für spezialisierte Akut- und Rehabilitationsmedizin. Mit rund 300 stationären Betten, ärztlichen Spezialambulanzen, einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) sowie einem breit gefächerten Therapiespektrum kümmern wir uns sowohl stationär als auch ambulant um die Versorgung von Patienten aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Die Klinik Oberammergau ist Bestandteil des fürstlichen Familienunternehmens Waldburg-Zeil Kliniken. Mit 60-jähriger Erfahrung und mit rund 3.000 Mitarbeitern erbringen wir an 12 Standorten spezialisierte Medizin und Therapie.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Klinik Oberammergau

Zentrum für Rheumatologie, Orthopädie und Schmerztherapie
Personalabteilung
Hubertusstr. 40 | 82487 Oberammergau
Telefon: 08822/914-242
E-Mail: bewerbung@klinik-oberammergau.de



Ein Stück Leben.
www.wz-kliniken.de

WZ_2019/09_082

Stellenangebote

GESUNDHEITZENTRUM OBERAMMERGAU – FACHKLINIK AM KOFEL
 Anschlussheilbehandlung (AHB/AR), Prävention und Rehabilitation, stationär und ambulant
Pneumologie, Kardiologie und Orthopädie unter einem Dach



Gemeinsam mit Leidenschaft zum Erfolg
 Unser Fachärzte-Team sucht zur Verstärkung nette Kollegen (m/w/d), vorzugsweise aus den Fachbereichen Innere Medizin, Kardiologie und Allgemeinmedizin.

Gerne auch „ältere Semester“.
 Auch Ärzte im Ruhestand, die noch aktiv sein möchten, finden bei uns interessante Möglichkeiten. Wir wertschätzen Erfahrung.

Unsere Mitarbeiter/-innen schätzen bei uns:

- *Flexible Arbeitszeiten (Work-Life-Balance)
- *Attraktive Vergütungsmodelle
- *Freies und selbständiges Arbeiten
- *Kollegiales Miteinander und Arbeiten auf Augenhöhe




Gesundheitszentrum Oberammergau, Hubertusstraße 2, 82487 Oberammergau
 Mehr über unser Haus erfahren Sie auf unserer Homepage:
www.gesundheitszentrum-oberammergau.com
 Sie finden uns auch bei Facebook: www.facebook.com/KlinikamKofel
 Unseren Geschäftsführer, Herrn Norbert Schaknat, können Sie gerne per Mail kontaktieren:
geschaeftsleitung@gesundheitszentrum-oberammergau.com
 auch per Telefon: Mobil 01 51/52 49 88 92



FA/FÄ für Allgemeinmedizin/Innere Med.
 FA/FÄ für Allgemeinmedizin/Innere Medizin in TZ/VZ für eine moderne Hausarztpraxis in Höchberg und Praxisfiliale in Kist/ Kreis Würzburg sowie Weiterbildungsassistent/in für Allgemeinmedizin/Innere Medizin in Höchberg ab sofort gesucht. Geregelt Arbeitszeiten, breites Tätigkeitsspektrum, nettes Team, verhandelbare Konditionen. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.
 Telefon: 0931- 48360
 E-Mail: info@praxis-andreeva.de

Nürnberg sucht !!!
 m/w/d
 Engagierte/-n Internist/-in für große Hausarztpraxis in Nürnberg bei guter Bezahlung inklusive Firmenfahrzeug mit Privatnutzung!
 --> Gesucht wird ausserdem: ein/-e Weiterbildungsassistent/-in für Allgemeinmedizin
 Dauer 2 Jahre
 Ein nettes und kompetentes Team freut sich auf Ihre Unterstützung!
 Chiffre: 0001/11651

Augenheilkunde
 Wir bieten eine attraktive **Assistenzarztstelle (m/w/d)** in Süd-West-Bayern. Moderne Klinik mit breitem Spektrum. Bewerbung bitte an christina.halder@augenklinik-kempton.de

Facharzt für Augenheilkunde (m/w)
 Wohnen und arbeiten am Starnberger See. **LASIK** - Weiterbildung möglich. Übertarifliche Bezahlung. augenpraxenbayern@t-online.de

Pneumologin / Pneumologe ab Juli 2020
 Lungenfachärztliche Praxis im S-Bahn-Einzugsbereich München bietet Teil- oder Vollzeitstelle. Zusatzweiterbildung Röntgen Thorax für 1Jahr möglich. bewerbung@pneumologie.info

Allgemeinpraxis mit breitem Spektrum und Naturheilverfahren sucht ab sofort **FA / FÄ für Allgemeinmedizin / Innere** in Teilzeit (20 Std./Woche). Bewerbung bitte über info@praxis-dr-lux.de

FÄ/FA Allgemeinmedizin und WB Assistent
 Für unsere große internistisch-hausärztliche Praxis an 3 Standorten im Ldk. Fürth suchen wir ab sofort FÄ/FA für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin in VZ oder TZ sowie eine WB-Assistenz m/w (24 Monate WB-Befugnis). Wir bieten das komplette hausärztliche Behandlungsspektrum an, ein sehr kollegiales Betriebsklima mit motivierten Kollegen und MFA's sowie flexible Arbeitszeiten und leistungsgerechte Bezahlung. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. j.krafft@praxis-krafft.de

Kinderarztpraxis sucht
 Facharzt/-ärztin oder Weiterbildungsassistent/-in in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Kinderarztpraxis Dr. med. Lindenaus-Maier, Poststrasse. 3, 85276 Pfaffenhofen, Tel. 08441-490230

Notarzt (bis 55 € / Std)
 Für mehrere Standorte zwischen Stuttgart und Schwäbisch Hall suchen wir Notärzte. 45 bis 55 Euro/Std. lohnen auch die Anreise aus Bayern. Gerne längere Blöcke buchbar. geschaeftsfuehrung@notarzdienste.de oder 0172 8669101

Stellenangebote



Wir fördern Ihre Praxis in Bayern!



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen in folgenden Regionen:

Augenärzte (m/w/d) **Hals-Nasen-Ohren-Ärzte (m/w/d)**
 ■ Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen ■ Landkreis Haßberge

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kvb.de/Foerderung oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Sicherstellungsrichtlinie@kvb.de



Die ProSomno Klinik für Schlafmedizin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Facharzt/eine Fachärztin für Pneumologie in VZ/TZ

gerne Wiedereinstieg nach SS

Ihr Aufgabengebiet:

- Differentialdiagnostik und Behandlung sämtlicher Formen von Schlafstörungen
- Betreuung der schlafmedizinischen Ambulanz

Ihr Profil:

- idealerweise Vorerfahrungen im schlafmedizinischen Bereich
- Teamfähigkeit, Engagement und Motivation

Wir bieten:

- flexible Dienstplangestaltung
- volle Weiterbildungsmöglichkeit zum Zusatztitel Schlafmedizin
- strukturierte Einarbeitung
- modernste Diagnostik und Therapiemöglichkeiten
- gute Erreichbarkeit der Klinik (Stadtzentrum München)
- qualifiziertes, hochmotiviertes Team

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per Mail an:

Klinik ProSomno, Weinstraße 4, 80333 München
 z. Hd. Frau Rockinger, E-Mail: rockinger@prosomno.de



Für unseren Fachklinik-Standort in Bad Urach suchen wir einen (m/w/d)

Chefarzt Orthopädie

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

m&i-Klinikgruppe Enzensberg
 Etzel Walle, Geschäftsführer
 Höhenstraße 56
 87629 Hopfen am See



www.enzensberg.de/chefarzt

Regierung von Mittelfranken



Arzt (m/w/d) für den Öffentlichen Gesundheitsdienst am Landratsamt Ansbach

Die Regierung von Mittelfranken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Gesundheitsamt des **Landratsamtes Ansbach** einen Arzt (m/w/d) für eine Tätigkeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit familienfreundlichen Arbeitszeiten ohne Schichtdienst im Bereich Hygiene, Infektionsschutz, Umweltmedizin, Gesundheitsförderung und Prävention, Sozialmedizin, Epidemiologie, Begutachtung sowie Kinder- und Jugendmedizin.

Nähere Informationen zu Aufgabengebiet, Anforderungsprofil und Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem vollständigen Ausschreibungstext auf unserer Online-Bewerberplattform Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/> unter der ID 534630.

Bewerbungsschluss ist der 03.11.2019. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

www.regierung.mittelfranken.bayern.de

FA für Allgemeinmedizin/Innere Medizin

Praxis mit breitem Spektrum (Pädiatrie, NHV, Akupunktur, Sportmedizin, Diabetologie, Palliativmedizin), 24-Mon.-WB-Befugnis, flexiblen Arbeitszeiten, guten Konditionen und einem freundlichen, kollegialen Betriebsklima sucht zum 01.01.2020 einen FA für Allgemeinmedizin/Innere Medizin. Wir sind 4 Allgemeinärzte/-innen und praktizieren an zwei Standorten im Münchner Norden (30 min zur Innenstadt). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
 Tel: 08133 93220 oder E-Mail: u.kraft@avz-haimhausen.de

WB Assistent/-in für Allgemeinmedizin im Raum Nürnberg gesucht. 24 Monate Weiterbildungsbefugnis.
 Tel. 0172 8083212

Kinderarzt-Praxis München-Ost

in S-Bahn Nähe bietet Teilzeit-Stelle (10 bis 15 Std./Wo) für flexible(n) FA/FÄ für Kinder- und Jugendmedizin ab 01.12.2019.
kinderarzt-mue@web.de

Stellenangebote



Hausarztzentren Ingolstadt
Eine Praxis – Fünf Standorte

Königsdisziplin - Hausarztmedizin

Wollen Sie auch ein ganzheitliches forderndes Patientenspektrum statt Monotonie, selbstständiges Arbeiten statt Hierarchien, geregelte familienfreundliche Arbeitszeit, kaum Wochenenddienste, attraktives Gehalt, ... Wir suchen **Internisten, Allgemeinmediziner und Weiterbildungsassistenten (w/m)** für unsere Praxen in **Ingolstadt**.

Wollen Sie in Voll- oder Teilzeit arbeiten, angestellt oder selbstständig? Dann bewerben Sie sich bei uns!
Hausarztzentren Ingolstadt, z. Hd. Dr. Böhm | Goethestr. 115 | 85055 Ingolstadt
0151 / 505 77 233 | bewerbung@hz-in.de



Arbeitsmedizinische Betreuung
Ingolstadt

Wir suchen **Betriebs-/ Arbeitsmediziner**
Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den Hausarztzentren Ingolstadt können wir Ihnen **Betriebsmedizin + Allgemeinmedizin** anbieten

Arbeitsmedizinische Betreuung Ingolstadt, z. Hd. Dr. Roth | Goethestr. 115
85055 Ingolstadt | 0151 / 505 77 233 | bewerbung@abi-ingolstadt.de

Leitender Arzt (m/w/d) Innere Medizin ab sofort für breites Internistisches Spektrum (ca. 30 Betten) gesucht. Möglichkeit zu ambulanter/stationärer Arbeit, leistungsgerechte Bezahlung, im Großraum Nürnberg. Vertraulichkeit zugesichert. Kontaktaufnahme über Chiffre: 2500/16913

Landarztleben sucht Landarzt
Wir: Große Praxisgemeinschaft mit 3 FA AM
Suchen: Weiterbilder AM und/oder FA für späteren Einstieg
Unser Angebot: Neuste Räumlichkeiten bezugsfertig Mitte 2020, Aktive Mitbestimmung und -gestaltung von A bis Z
Wo: Landkreis Altötting/OB
Neugierig? Fragen kostet nix!
08678/8743

FÄ für Orthopädie und Neurochirurgie
Wir suchen ab sofort für die Region Oberpfalz 2 Fachärzte (w/m/d) in Voll- und Teilzeit.
Wir bieten ein modernes MVZ in Cham mit amb. Eingriffsraum, eigenständige Tätigkeit, außertarifliche individuelle Vergütung, attraktives und interessantes Arbeitsfeld.
Wir suchen engagierte Ärzte mit Interesse und Freude an Patientenversorgung; idealerweise praktische Erfahrung in ambulanter Praxis.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:
Asklepios MVZ Cham, Herr Andreas Neumann,
Obere Regenstraße 17, 93413 Cham
E-Mail: a.neumann@asklepios.com, Tel.: 09431-888-653



KRANKENHAUS NEUWITTELSBACH, MÜNCHEN

Das Krankenhaus Neuwittelsbach ist eine Fachklinik für Innere Medizin mit 132 Betten und 10 tagesklinischen Plätzen. Neuwittelsbach betreibt eine internistische Intensivstation mit 10 Bettplätzen. Träger des Krankenhauses sind die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul. Unser medizinisches Spektrum umfasst die Schwerpunkte Kardiologie, Pneumologie, Akutgeriatrie, Gastroenterologie, Rheumatologie und Schlafmedizin. Wir verbinden zukunftsorientierte Medizin und ausgezeichnete Pflege mit gelebten christlichen Werten.

Für unsere Innere Medizin/Geriatrie suchen wir

Leitender Oberarzt/Facharzt* (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sicherstellung der fachärztlich-geriatrischen Patientenversorgung
- Planung, Koordination und Überwachung von Diagnostik und Therapie
- Koordination des interdisziplinären Teams (Ärzte, Pflege, Physio- und Ergotherapie, Logopädie und Psychologie); zur Stärkung des Teams besteht die Möglichkeit einen weiteren Facharzt für Geriatrie mitzubringen

Ihr Profil:

- Facharzt für Innere Medizin oder Facharzt für Allgemeinmedizin mit breiter internistischer Erfahrung
- Fakultative Weiterbildung Klinische Geriatrie oder Facharzt Geriatrie
- Erfahrung im geriatrischen Assessment
- Kenntnisse in den Fachgebieten Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Urologie wären wünschenswert
- Kenntnisse und Erfahrung in Endoskopie und Schluckdiagnostik, internistischer Funktionsdiagnostik
- Erfahrung in der Leitung eines multiprofessionellen Teams
- Persönliche Identifikation mit den Zielsetzungen eines christlichen Hauses

Was Sie bei uns erwartet:

- Ein attraktiver Arbeitsplatz in einem hochmotivierten und multiprofessionellen Team
- Angenehme und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Individuelle Einarbeitung
- Vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabenspektrum mit Gestaltungsspielraum
- Ansprechende Vergütung nach AVR-Caritas mit zusätzlicher betrieblicher Altersvorsorge
- Gesundheitsprämie und weitere zusätzliche Sozialleistungen**
- Wohnmöglichkeit soweit freie Kapazitäten vorhanden

* bei geeigneter Position ist die Anstellung als Oberarzt möglich
** alle Sozialleistungen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.barmherzige.net/beruf-und-karriere)

Bewerben Sie sich und werden Sie Teil unserer Dienstgemeinschaft. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung online über unser Karriereportal oder per E-Mail (prof.weis@krankenhaus-neuwittelsbach.de):



Krankenhaus Neuwittelsbach
Prof. Dr. med. Michael Weis
Chefarzt 1. Medizinische Abteilung
Renatastraße 71a, 80639 München
www.krankenhaus-neuwittelsbach.de
www.barmherzige.net/beruf-und-karriere/unser-karriereportal
bewerbung@barmherzige.net

Stellenangebote

Der Christophorus Hospiz Verein e.V. in München begleitet und unterstützt Menschen in ihrer letzten Lebensphase, damit sie selbstbestimmt und in Würde leben und sterben können. Mit über 2.400 Mitgliedern, 85 Mitarbeitern und mehr als 250 ehrenamtlich tätigen Hospizhelferinnen und -helfern ist er einer der größten Hospizvereine in Deutschland. Neben einem umfassenden ambulanten Bereich betreibt er ein stationäres Hospiz und bietet ein umfangreiches Bildungsprogramm.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser seit 2009 bestehendes Palliative Care-Team im Rahmen der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) einen

Arzt (m/w/d)
möglichst mit (begonnener) Zusatzbezeichnung
Palliativmedizin in Vollzeit (38,5 Stunden).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung auf unserer Internetseite

www.chv.org

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Christophorus Hospiz Verein e.V.

Herrn Dr. med. Holger Wegner

Effnerstraße 93

81925 München

Email: wegner@chv.org

Tel.: 089 / 13 07 87-17



CHRISTOPHORUS HOSPIZ VEREIN
MÜNCHEN



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine-/n

Oberarzt / Oberärztin
Fachbereich: Kardiologie

ab 01.01.2020 oder früher in Vollzeit eine-/n

Oberarzt / Oberärztin
Fachbereich: Psychosomatik

Nähere Angaben mit Anforderungsprofil und unserem Leistungsangebot finden Sie auf unserer Homepage

www.hoehenried.de

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Klinik Höhenried gGmbH
Rehabilitationszentrum am Starnberger See
Personalstelle
82347 Bernried

Email: personalstelle@hoehenried.de



bezirkskliniken
schwaben mehr Nähe



Die Bezirkskliniken Schwaben suchen für die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, assoziierte Klinik des gleichnamigen Lehrstuhls der Universität Ulm, am Standort Günzburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Oberarzt (m/w/d)

in Vollzeit, unbefristet

Wir bieten Ihnen neben der interessanten Tätigkeit mit viel Gestaltungsspielraum unter anderem die Möglichkeit zum Erwerb der Schwerpunktbezeichnung „Forensische Psychiatrie“. Ebenso unterstützen wir Sie gerne bei Ihrer Promotion bzw. Habilitation. Die Vergütung erfolgt gemäß TV-Ärzte/VKA zzgl. tariflicher Zulagen.

Die Region in und um Günzburg zeichnet sich besonders durch ihren hohen Freizeitwert und eine gute Verkehrsanbindung aus.

Mehr Nähe nehmen wir wörtlich! Mit modernen Fachkrankenhäusern, Rehabilitations- bzw. Wohn- und Fördereinrichtungen sind wir von Lindau bis Donauwörth im Raum Bayerisch-Schwaben auch in Ihrer Nähe. Bereits 4.500 engagierte Menschen haben sich dafür entschieden, gemeinsam die professionelle Versorgung und Betreuung unserer Patienten und Klienten sicherzustellen.

Möchten auch Sie diese Chance ergreifen? Die vollständigen Informationen zu dieser Position finden Sie unter jobs.bezirkskliniken-schwaben.de (Kennziffer #115107).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Prof. Manuela Dudeck, Ärztliche Direktorin, telefonisch unter 08221 96-25851 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum 18. Oktober 2019!

www.bezirkskliniken-schwaben.de



Deutsche
Rentenversicherung

Bayern Süd

Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd ist regionaler Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz.

Für unsere Standorte in **Regensburg** und **München** suchen wir ab sofort einen

Facharzt (m/w/d) für Neurologie / Psychiatrie

zur Erstellung von Gutachten und Durchführung von prüfärztlichen Tätigkeiten im sozialmedizinischen Dienst

Für unseren Standort in **Regensburg** suchen wir ab sofort eine

Ärztliche Teamleitung (m/w/d) mit Zusatzweiterbildung Sozialmedizin

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Leiter des sozialmedizinischen Dienstes der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, Herr Dr. Rainer Schmale, Tel. 089 6781- 2152, gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen finden Sie unter www.dr.v-bayernsued-karriere.de/arbeiten-bei-uns/kliniken-und-sozialmedizin/

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis 25.10.2019 unter: www.dr.v-bayernsued-karriere.de

Stellenangebote



CU @ Wieland: Kupfer verbindet

Smartphone, Auto, Notebook. Kupfer ist überall. Und deshalb sind auch wir überall. Wir, das sind 9.000 Kollegen der Wieland Gruppe an mehr als 90 Standorten weltweit. Seit fast 200 Jahren gestalten wir die Zukunft mit Kupfer und Kupferlegierungen. Dabei verbinden wir nicht nur Technik mit Wissen und Erfahrung, sondern bauen auch auf das Engagement unserer Mitarbeiter.

Arbeits- / Betriebsmediziner (m/w/d) oder Arzt (m/w/d) für die Weiterbildung Betriebsmedizin - in Vollzeit/Teilzeit

Abteilung Health & Safety, Corporate Function Health & Safety, Wieland-Werke AG, Ulm
Kennziffer 19-0128

Ihre Zukunft:

Als Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin übernehmen Sie vielfältige und interessante Aufgaben an den Standorten Ulm und Vöhringen. Im Detail sehen Ihre Aufgaben wie folgt aus:

- Sie beraten die Beschäftigten in allen arbeitsmedizinisch relevanten Themen, bewerten die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen und führen Betriebsbegehungen selbstständig durch
- Sie stellen die Notfallversorgung von Betriebsunfällen sicher und arbeiten dabei mit der Abteilung Arbeitssicherheit eng zusammen
- Sie unterstützen uns bei der Organisation des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Gesundheitsprävention
- Unsere geregelten und flexiblen Arbeitszeiten unterstützen Sie dabei, Ihr Berufs- und Privatleben besser zu vereinbaren. Sie arbeiten in Voll- oder Teilzeit (mind. 50%) und haben keine Nacht- und Wochenenddienste

Ihr Profil:

- Sie sind Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin bzw. haben die Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin oder bringen alternativ die Bereitschaft zu einer entsprechenden Weiterbildung mit
- Sie haben Erfahrung in der unmittelbaren Patientenversorgung und verfügen über fundierte Kenntnisse in der Notfallmedizin
- Projekte zum Thema Gesundheitsmanagement und Gesundheitsprävention begeistern Sie
- Sie arbeiten gerne im Team und überzeugen gleichzeitig durch Ihre vertrauensvolle Arbeitsweise

See you @ Wieland! Gestalten Sie Ihre und unsere Zukunft. Bewerben Sie sich jetzt online unter wieland-karriere.com. Noch Fragen? Kontaktieren Sie Lina Diaz, Telefon +49 731 944 3002.

wieland

HAUSARZT (M/W/D) IN TZ/VZ AB SOFORT

in Freising, S-Bahn München. Etabl. Standort, Innenstadtlage, nettes Team. Details: ideamed.de/karriere/ und comedicum-haydstrasse.de
Kontakt: cornelia.maier@ideamed.de

FÄ/FA Anästhesie

für Vertretungen einmal pro Woche in Deggendorf gesucht, auch Anstellung in Teilzeit möglich. anaesthesieniederbayern@gmx.de

Anzeigenschlüsse

Bitte beachten Sie unsere nächsten Anzeigenschlusstermine:



Heft 11/2019
11. Oktober 2019

Heft 12/2019
11. November 2019

Wir beraten Sie gerne!

Maxime Lichtenberger,
Tel.: 089 55241-246

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

PG mit großem Spektrum in Obb., Gymnasium am Ort, Nähe Wasserburg/Inn, sucht Unterstützung s. Teams. Bieten Weiterbildung und Anstellung mit Aussicht auf Partnerschaft. barth@diebewegtepraxis.de

Psychiater/-in TZ/VZ in Praxis am Marienplatz gesucht, russisch/polnisch Sprachkenntnisse erwünscht. andinda@gmail.com, Infos unter 015124144348

Stellenangebote



**Klinik
Wollmarshöhe**



Zeit für den Wechsel? MODERNE PSYCHOSOMATIK

Wenn Sie:

- > Psychosomatik als ganzheitliche, medizinische Sichtweise verstehen
- > Gerne lösungs- und gegenwartsorientiert arbeiten
- > Sich für Erfahrungsorientierte Therapien interessieren, selbstständig, mutig und zuverlässig arbeiten

Wenn Sie folgendes Profil haben:

- > FA*FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- > FA*FÄ für Psychiatrie / Psychotherapie
- > FA*FÄ für Allgemeinmedizin / Psychotherapie
- > FA*FÄ anderer Facharzt / Psychotherapie
- > Sie bereichern das multiprofessionelle Team mit Innovationslust und Teamgeist

Finden Sie:

- > Selbstständiges Arbeiten mit Gestaltungsmöglichkeiten
- > Kompetentes Ärzte-Psychologen-Team / flache Kompetenzhierarchie
- > OA*OÄ Status
- > Gute (ausbaufähige) finanzielle Bedingungen
- > Günstige Arbeits- und Arbeitszeitbedingungen (50 % - 100 %)
- > Ein fortschrittliches modernes Privatkrankenhaus

Bei Interesse informieren Sie sich gerne postalisch, per E-Mail oder spontan im persönlichen Gespräch.

Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin / Privatklinik
dr.mehl@wollmarshoehe.de | Tel. +49 (0)7520-927-170
Wollmarshofen 14 | 88285 Bodnegg | Deutschland

Weitere Stellenangebote finden Sie auf unserer Website.
wollmarshoehe.de | [YouTube/wollmarshöhe/podcast](https://www.youtube.com/channel/UC...)



WB-Stelle "BETRIEBSMEDIZIN" (m/w) in Ulm

- spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit
- volle WB-Ermächtigung / nettes, kleines Team
- Kostenübernahme für arbeitsmedizinische WB-Kurse
- Einsatz bei 2-3 Groß-Kunden in Ulm; kein "Tingeln" über's Land!
 - attraktives Gehalt / ggf. Firmenfahrzeug mit Privatnutzung
 - hochinteressant für (angehende) AllgemeinmedizinerInnen!!

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!
arbeitsmedizin-tettnang@gmx.net
Weitere Informationen unter Tel.: 0173/7227914 (Herr Wörner)

Stellengesuche

FÄ Ortho/UC, spez. UC, 44J

Biete breites Fachwissen operativ und konservativ, NHV, Akupunktur, FDM, TLA. Suche Mitarbeit in Klinik/Praxis/MVZ im Raum Oberfranken.
Chiffre: 0001/11653

FÄ Psychiatrie/PT, altern. med. versiert

sucht neuen Wirkungskreis angestellt oder Praxiskauf in Südbayern/Voralpenland/ angrenzend Österreich.
Chiffre: 0001/11694

FÄ für Allgemeinmedizin

Erfahrene FÄ für Allgemeinmedizin mit viel Freude am Beruf sucht neue Herausforderung. Anstellung/Praxiseinstieg/Koop. 25-30 Std.
Raum CO/BA/LIF/FO
Chiffre: 0001/11677

Internist, Fachkunde Echo, Somnologe DGSM, derzeit hausärztlich tätig, sucht neuen Wirkungskreis im diagnostischen bzw. fachärztlichen Bereich ab 2020. Raum Nordbayern bevorzugt
Chiffre: 0001/11708

Fachärztin für Radiologie sucht Anstellung in Praxis

Chiffre: 0001/11704

Langj. OÄ Gyn & Geburtshilfe s. Krankenh., ggf. Praxis in Bayern: gyn-fee@gmx.de

Interventioneller Kardiologe mit breitem Spektrum (incl. CTO, IVUS/OCT, Komplexinterventionen, komplette Device-therapie, LAA Occluder etc.) sucht Anstellung in Teilzeit im süddeutschen Raum. Zuschriften unter Chiffre 2500/16915

Fachärztin sucht WB-Stelle Allgemeinmedizin Kreis Rosenheim. Spätere Sitzübernahme denkbar, aber nicht Voraussetzung. wbsuche@web.de

Erf. Frauenarzt (m, 55 J., dt.) sucht für 1-2 d/W Anst. / Mitarbeit in Gyn. Privatpraxis. Vzw. Raum München.
Kontakt: mucgyn@mail.de

Verschiedenes

Arztversicherungen im Vergleich

Berufshaftpflicht-, Kranken-, Lebens-, Berufsunfähigkeites-, Renten-, Unfall-, Praxis-, Rechtsschutzvers. und Praxisfinanzierung - **über 40 Ärzte-Spezialanbieter** zur Auswahl. Ihr individuelles, kostenloses Angebot erhalten Sie bei:

● **Norbert Jung** / unabhängiger Vers.-Makler 95444 Bayreuth - Bahnhofstr. 15, Tel. 0921 7313433, Fax 0921 5073137, Mobil 0171 8768964
E-Mail: nj-aerzteservice-bt-pl@t-online.de

Hinweis

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.

Bekanntschaffen



Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format

Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

Strahl. Juristin, 48/173, intelligente + attrakt. Mädchenfrau, eleg. Erscheinung, sucht charm. Mann. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Bildhüb. Unternehmerstocher, 34/172, Akad., mit sinnl. Aussthlg., sucht Mann mit Humor + Souveränität. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Warmherz. Dr. rer. nat, 59/184, Top-Unternehmer mit Charisma + Charme, sucht niveauev. Partnerin. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Bildhüb. Medizinerin, 34/172, mit mädchenhafter Aussthlg., Top-Figur, blond, sucht souveränen Mann. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Witwer mit Herz... Prof. Dr. med., 72/180, gepfl., charm., vermög., sucht gern lachende Partnerin. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Charm. Architekt, 66/185, Dr. Ing., Wwer, gepfl., charm. + naturverb., sucht gern lachende Partnerin. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Familiärer Dr. med., 34/183, Facharzt, led., o. Anhg., attrakt., sportl., sucht attrakt., liebev. Partnerin. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Erotik, Charme, Verführung pur, Fachärztin, 54/168, e. stilv. Klasse-Frau, abs. ladylike, 36iger Figur, sucht kultiv. Mann. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Auffallende Schönheit, 40/170, Unternehmerin, Dipl.-Kfrau, südländ. Typ, tolle Figur, sucht humorv. Mann. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Naturverb. Chefarzt, 51/187, glücker. gesch., charm., werdebew., treu, sucht niveauev. Partnerin. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Sympath. Apotheker, 42/184, ein liebev. Mann, attrakt., sportl., o. Anhg., sucht natürl. Partnerin. Kontakt üb.: **089 - 716 801 810** tgl. 10-20 h **PV-Exklusiv.de**

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

Herausgeber: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Sophia Pelzer, Robert Pözl (CvD)

Medizinredaktion: Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf dem Papier „Norcote silk“ gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 70 vom 1. Januar 2019

BAYERNS BESTER STELLENMARKT FÜR ÄRZTE



Mit dem Bayerischen Ärzteblatt erreichen Sie rund 100.000 Leser* pro Ausgabe.

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

atlas
Verlag GmbH



BERUFSBEGLEITEND STUDIEREN IN NEU-ULM

MBA Führung und Management im Gesundheitswesen

BA Management für Gesundheits- und Pflegeberufe

BSc Physician Assistant



Zertifikatskurse im Gesundheitswesen

www.hs-neu-ulm.de/zfw

@hnuzfw 

@hnu_zentrumfuerweiterbildung 